



BTC NACHRICHTEN

Nr. 109 | Dezember 2016
www.btc-herne.de

Herzlichen Glückwunsch!

Unser Ehrenvorsitzender Werner Vaegs feierte am 26. August 2016 seinen 90sten Geburtstag



Gauliga –
drei Mal Platz 1 für den
BTC

Erlebnisbericht über
101 km am 27.05.2016
in Bödefeld

Neues Sportangebot im
BTC: Disc Golf

Abenteuer PUR –
Kilimanjaro-Besteigung
13.7. – 26.7.16



YOGA

Es sind noch wenige Plätze in den Yoga Angeboten frei.
Interessierte können sich gerne bei den Übungsleiter melden und ein Probetraining vereinbaren:

„Yoga für Einsteiger“

Zielgruppe: Frauen und Männer
Training: Freitag, 16.30 – 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Stefanie Gaj, Tel. 02325-599808
Sportstätte: Turnhalle Robert-Brauner-Schule, Bergstraße 93B

„Power-Yoga“

Zielgruppe: Frauen und Männer
Training: Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Maggie Miara, Tel. 01522-4196521
Sportstätte: TH Schwalbenweg

Bitte vor jedem Probetraining die Übungsleiterin kontaktieren.

Namaste!

Inhaltsverzeichnis

Titelstory

4

Werner Vaegs – Herzlichen Glückwunsch lieber Ehrenvorsitzender!

Turnen

5 – 21

Die KLEINEN der Leistungsgruppe – Geräteturnen Mädchen ganz GROSS im Einsatz | Drei Mal Platz 1 für den BTC | Goldregen für den BTC beim Gau-Frühjahrswettkampf | Leistungsturnen – ne starke Leistung, sogar ohne Turnen | Allgemein-Turngruppen – Volle Gruppen im Verein | Pokale zum Jahresende | Endlich wieder Turnen | Vereinsmeisterschaften | Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle Horststraße

Laufen&Walken

22 – 29

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben | Sind wir nicht alle ein bisschen Rorup...? | Immer wieder schön – Staffellauf in Sprockhövel | Die Rennschnecken laufen in Bremen | Erlebnisbericht über 101 km am 27.05.2016 in Bödefeld | BTC stellt zwei Sieger und eine Siegerin der WestfalenWalk-Serie – 4 Podiums-Plätze beim Walk in Herne | Lauf und Walking Training im Gysenberg

Tanzen, Zumba

30 – 33

Gruppenwechsel | Die Gruppe wird immer größer | Tanzprinzessinnen on Tour | Vorsatz: Etwas Gutes für sich zu tun!?! | New Year Zumba® Special

Taekwondo

34 – 37

DAN – Prüfung vom 01. Oktober 2016 | Bescheidenheit und Können | Selbstverteidigungskurs am 21. Mai 2016 | „BTC - KUP-Prüfung“

Noch mehr Sport

38 – 47

Einradhockey 2016 | Fitness im BTC | Neues Sportangebot im BTC: Disc Golf | Rhythmische Sportgymnastik in neuen Outfits | KinderBewegungsAbZeichen | Fitness im BTC – Neue Gruppe: „Fitness & Kraft“ | Fitnesslauf | Neues Fitness Angebot KAPOW im BTC! | Mittwoch ist wieder mitten drin | Sports Day

Sonstiges

48 – 67

BTC – Männer- Fahrrad-Tour 2016 | Das Wasser lockt ... | Er und Sie on Tour ... | Freizeitpark Ketteler Hof | Halloween-Party beim BTC | Auftrittsreihe | Abenteuer PUR – Kilimanjaro-Besteigung 13.7.-26.7.16 | Neues von den BTC-Wandervögeln | Sportlerehrung 2015 am 11.03.2016 | BTC Jugendfreizeit Hachen 2016 | Pfirsich | Nachruf | Kirmesumzug 2016 – Wir schwitzen nicht, wir glitzern! | Protokoll der Jahreshauptversammlung | Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

Jubilare

68 – 73

Runde Geburtstage – Wir gratulieren | Jubilarfeier 2016 | Die „Runden“ in der Tradition von Jahrmillionen | Runde Geburtstage

Termine

74

Termine 2017

Kontakt

75

Werner Vaegs

Herzlichen Glückwunsch lieber Ehrenvorsitzender!

Unser Ehrenvorsitzender Werner Vaegs feierte am 26. August 2016 seinen 90sten Geburtstag. Werner Vaegs führte den Verein 17 Jahre lang von 1973 – 1990. Seit 1997 ist er Ehrenvorsitzender des BTC.

Das BTC Mitglied Werner Vaegs war seit 1969 durch Mitarbeit den damaligen Verantwortlichen im BTC auffällig geworden und ist über den Breitensport an und in den BTC geraten. Werner stammte nicht, wie damals viele seiner Mitstreiter, aus dem Dunstkreis der Turntradition, – er war noch nicht einmal in Herne geboren. Zur damaligen Zeit unüblich.

„Sport ist nicht meine starke Seite, aber meine heimliche Obsession...“ (Zitat Werner Vaegs)

Der Vorsitzende Werner fiel durch Weitsicht, Pragmatismus und Tatendrang auf und hinterließ bis heute seine Spuren im BTC ;-)

In seiner 17jährigen Amtsperiode stellte Werner nicht nur die Weichen und Strukturen für die Entwicklung des damaligen Turnvereins BTC zum heutigen Breitensportverein, indem er während seiner Amtszeit die Satzung überarbeitete um sie an die damaligen neuen gesellschaftlichen Verhältnisse anzupassen, sondern er initiierte auch 1975 die erste Jugendsatzung des BTC. Jugend in eigener Verantwortung stärken, fördern und an demokratische Entscheidungsprozesse heranführen – sein Leitgedanke, der bis heute Bestand im Verein hat.

„...Kinder und Jugendliche sind die Erwachsenen von morgen...“ (Zitat Werner Vaegs)

Hauptanliegen seiner Führungskonzeption war die Arbeitsteilung. Kernstück des nach wie vor eingliedrigten Vereins wurden in der überarbeiteten Satzung (und sind noch heute) die Abteilungen. Sie sind Sportfachbereiche ohne eigenen Vorstand und eigener Satzung, jedoch werden ihre Abteilungsleiter direkt in den Vorstand gewählt und sind somit dem großen Ganzen BTC als auch ihren Fachabteilungen verpflichtet.

„Erfolg und Misserfolg einer Vereinsarbeit hängen im weiten Maß von der Qualität der Führung, den Führungspersönlichkeiten, aber auch von einer guten Organisationsstruktur ab...“ (Zitat Werner Vaegs 1979)

Das, was seine Vorgänger in den harten Nachkriegsjahren aufgebaut hatten, bewahrte und modernisierte er und gründete neue Abteilungen/Gruppen wie zum Beispiel 1975 unsere heutige Lauf- und Walkingabteilung.

„...die rapide angestiegenen Mitgliederzahlen und die sportlichen Erfolge der letzten Jahre beweisen, dass auch ältere Strukturen – richtig angewandt!!! – durchaus effektiv sein können...“ (Zitat Werner Vaegs 1979)

Als einen von vielen seiner Vereins-Höhepunkte kann sicherlich das 100jährige Bestehen des Vereines mit all seinen Feierlichkeiten und der Festschrift genannt werden. In Zuge des Festjahres wurde das 1. BTC Schlossfest veranstaltet, welches noch heute jährlich durchgeführt wird. Ihm zur Seite stand er damalige geschäftsführende Vorstand mit Geschäftsführer Heinrich Krautscheid, Kassenswartin Christel Vollmer und Oberturnwart Friedhelm Heisel (verstarb leider 2016). Daraus entstanden Freundschaften, die bis heute Bestand haben und gepflegt werden.

„...den alles allein machenden Vereinsmeier, der sich mit-leidsheischend durchs Vereinsgeschehen wühlt, gibt es nicht...“ (Zitat Werner Vaegs)

Auch das Sie, liebe Leser*innen, heute diesen Artikel lesen können, haben Sie Werner Vaegs zu verdanken. Denn auch die BTC Nachrichten gründete er und blieb diesen bis heute als Redakteur treu. Dem dreifachen Vater und zweifachen Opa steht seine Ehefrau Hanni zur Seite, – als Ratgeberin, Weggefährtin und überzeugte BTClerin.

Werner ist auch heute noch oft und gern gesehenes Mitglied bei Veranstaltungen des Vereines. Und wir hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre mit unserem Ehrenvorsitzenden.

Als Vorsitzende möchte ich an dieser Stelle ein paar persönliche Worte an Werner richten.

Lieber Werner,

mein erste Erinnerung an Dich als großen, seriösen, respektvollen Vereins-Vorsitzenden des BTC war auf einem BTC Schlossfest oder einer BTC Wanderung. Ich muss ca. 6-7 Jahre alt gewesen sein. Das ich mal in Deine Fußstapfen treten würde hätte sicherlich bei Dir und vielen Anwesenden herzliches Lachen ausgelöst! ;-) Meine ersten Jahre als junge und weibliche Vereinschefin waren nicht immer ganz leicht – aber auf Deinen Rat und Deine Unterstützung konnte ich immer zählen. Deine pragmatische und humorvolle Art, die Dinge und Menschen zu betrachten, hat den BTC und mich immer weiter gebracht. Du hast mich immer dabei unterstützt und ermuntert, Entscheidungen für den gesamten Verein mit Weitsicht zu treffen, auch wenn diese nicht immer für alle populär waren. Und immer stehst Du Neuerungen und Veränderungen offen und Zustimmend gegenüber. Dafür danke ich Dir. Wir können stolz auf unseren Verein sein! Ich hoffe zusammen mit dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Deine Vorsitzende Petra

Die KLEINEN der Leistungsgruppe

Geräteturnen Mädchen ganz GROSS im Einsatz

Am 23. August hat die St. Joseph Gemeinde die kleinen Turnmäuse zu ihrer monatlichen Teestube für Menschen mit Behinderungen eingeladen, um ihren Gästen eine kleine Darbietung vorzuturnen und vorzutanzten.

Unter der Leitung von Mechthild und ihren Helferinnen Luisa und Rose zeigten 7 Turnmäuse ihr Können zur Musik von der Eiskönigin „Anna und Elsa“. Zur Belohnung gab es für alle am Eiswagen ein Eis. Einige Turnkinder sind noch etwas geblieben und haben mit den Gästen gesungen und das Kreisspiel „Und wer im Januar geboren ist“ getanzt. Alle hatten ihren Spaß, ob groß oder klein.



Am 18. September fand dann endlich das verschobene Spielfest/Sports Day im Gysenberg statt. Da die großen Leistungsturnerinnen mit ihren Gauwettkämpfen beschäftigt waren, haben die kleinsten Turnerinnen der Leistungsgruppe, die Abteilung vertreten. Luisa und Emma leiteten mit Hilfe der Eltern diesen Auftritt. Die Kleinen haben die Abteilung bestens vertreten!

(Wai Ying Fan-Keuchel)



Drei Mal Platz 1 für den BTC

Jedes Jahr nehmen die Leistungsturnerinnen des BTC am Gauliga Wettkampf teil. Dieser Wettkampf findet an drei Terminen statt und erst am letzten Wettkampf wird der Gesamtsieger ermittelt. Hierbei treten unsere Turnerinnen, dieses Jahr in Bochum Linden, gegen verschiedene Vereine aus der Umgebung an, z.B. den Herner TV, TV Langendreer oder den Linden Dahlhauser TV.

Für den BTC gingen vier Mannschaften an den Start. Eine Mannschaft in der Kürklasse LK2, eine Mannschaft in der Kürklasse LK4 und zwei Mannschaften in der Pflichtklasse, der P-Stufe. Jede Mannschaft besteht aus mind. 4 und max. 8 Turnerinnen, die flexibel an den einzelnen Wettkampftagen eingesetzt werden können. Pro Gerät turnen dabei immer die vier besten Turnerinnen.

Bereits nach zwei Wettkämpfen konnte der BTC hierbei beeindruckende Erfolge zu verzeichnen:

Die Mannschaft der LK2, bestehend aus Charlotta Coutourier (Jhg.94), Marina Ruppert (Jhg. 98), Edda Sonntag (Jhg. 00), Anouk Joiko (Jhg. 02), Diana Shagurov (Jhg. 04), Julia Schupetta (Jhg. 04), Lisa Schupetta (Jhg. 03) und Viktoria Wagner (Jhg. 04), erturnte sich an beiden Wettkämpfen mit erheblichem Vorsprung den ersten Platz!



Ebenso einen ersten Platz sicherten sich auch die Mädchen der LK 4 Mannschaft. Da einige Turnerinnen krankheitsbedingt ausfielen, gingen nur vier Mädchen an den Start: Anja Kiricenko, Melina Gedig, Pia Wlotzka und Aleyna Simon.



Damit aber noch nicht genug: auch die erste Mannschaft der P-Stufe erturnte jeweils den ersten Platz mit Cennet Aluc, Anna Schupetta, Jana Mezler, Assal Eskandari, Milena Unger und Miriam Gardemann.



Die Küken Tabea Peters, Hivi Salih, Jule Flucks, Medine Dilay Güney, Nisa Altin, Lija Mezler, Lina Kahl, und Irem Araz schafften es erst auf Platz vier und danach auf Platz fünf. Ein wirklich tolles Ergebnis, hatten wir doch unter den Mannschaften die jüngsten Turnerinnen bei diesem Wettkampf.



Am dritten und letzten Wettkampftag im Juli wurde es dann noch mal so richtig spannend. Konnten die Turnerinnen ihre Platzierungen auch in der Endrunde behalten?

Der Fleiß der Turnerinnen und ihren Trainerinnen wurde am Ende mit drei ersten Plätzen für die Kürklassen LK 2 und LK 4 sowie für die P-Stufe der 1. Mannschaft belohnt, die zweite Mannschaft der P- Stufe erreichte Platz 4. Damit konnten alle wirklich mehr als zufrieden sein.

(Susanne Flucks)



Goldregen für den BTC beim Gau-Frühjahrswettkampf

Am 17. Juni fand in diesem Jahr der Gau Frühjahrswettkampf statt. Doch nicht nur unsere Turnerinnen hatten an diesem Tag Glanzvolles zu leisten, sondern auch die sämtlichen Helferinnen und Helfer, wurde doch dieser Wettkampf in diesem Jahr von uns in der Westringhalle ausgerichtet.

Bereits um 7:30 Uhr (und das an einem Sonntag!) trafen Trainerinnen und helfende Hände zum Geräte- und Buf-fetaufbau ein, um gut vorbereitet in den Wettkampf zu starten. Denn der frühe Vogel sammelt und verkauft Kuchen- und Salatpenden, Waffelteig und Würstchen, um alle teilnehmenden Turnerinnen, Trainerinnen und mitfiebernde Besucher an diesem Tag gut zu versorgen.

Um 9:00 Uhr begann dann endlich der Wettkampf mit den Kürturnerinnen Edda Sonntag, Anouk Joiko, Lisa Schupetta, Julia Schupetta, Aleyna Simon, Pia Wlotzka, Melina Gedig, Diana Shagurov und Viktoria Wagner.

Alle neun Turnerinnen turnten eine tolle Kür und wurden allesamt mit einem Platz auf dem Treppchen belohnt.

Platz 1 belegten Edda, Melina, Viktoria, Lisa und Julia. Anouk belegte den 2. Platz und Pia, Aleyna und Diana jeweils den 3. Platz. Eine wirklich grandiose Leistung und ein

toller Start in den Wettkampf-Tag für den BTC.

Im zweiten Durchgang der Jahrgänge 2011-2006 starteten insgesamt 17 Turnerinnen des BTC zwischen 6 und 10 Jahren. 7 von ihnen landeten am Ende auf dem Treppchen!!!

Besonders beachtlich war der Erfolg der 2006er Mädchen, es landeten gleich 3 von ihnen auf dem Treppchen! Dazu kamen die Plätze 4, 6 und 8 von insgesamt 14 zu vergebenen Plätzen.

Auch die 6 bis 7-jährigen Mädels waren äußerst erfolgreich. Hier war die Freude über gleich 4 Plätze auf dem Treppchen riesengroß.

Gegen 16:00 Uhr begann der 3. Durchgang der Jahrgänge 2005-2001.

Die 5 BTC Turnerinnen konnten jeweils zwei 1. Plätze, einen 2. Platz, einen 3. Platz und einen 5. Platz mit nach Hause nehmen.

Nach diesem äußerst gelungenen Wettkampftag machten sich sowohl Turnerinnen als auch Trainerinnen und Betreuer glücklich auf den Heimweg.

(Susanne Flucks)



9x Platz 1

Edda, Melina, Viktoria, Lisa, Julia, Cennet, Kim, Milena und Irem

5x Platz 2

Anouk, Anna, Tabea, Raja und Sena

6x Platz 3

Alyena, Pia, Diana, Rosa, Assal und Lina

1x Platz 4

Miriam

2x Platz 5

Leonie und Jule

3x Platz 6

Hivi, Nisa und Josie

2x Platz 7

Medine und Sanya

2x Platz 8

Evelyn und Hannah

1x Platz 9

Lucie



Leistungsturnen – ne starke Leistung, sogar ohne Turnen

Zu der Leistungsturngruppe des Baukauer Turnclubs gehören über 50 Kinder und 11 Trainerinnen. Jedes Jahr gibt es verschiedene Wettkämpfe... die Gauliga, bei der die Mannschaft gemeinsam antritt, die Einzel- Gauwettkämpfe, Vereinsmeisterschaft, wo jeder für sich (und irgendwie dann doch gemeinsam) für sich das beste rauszuholen versucht und noch einige mehr.

Bei all diesen Wettkämpfen zeigen unsere Turnerinnen, wie hart sie in der vergangenen Zeit trainiert haben. Man sieht waghalsige Sprünge und Flic- Flacs auf dem Boden, Handstand und Radschlag auf dem Balken, graziöse Übungen am Sprung, vom Stufenbarren ganz zu schweigen. Doch was steckt eigentlich noch so alles dahinter?

Wer mal Mäuschen spielen darf beim Training, der staunt nicht schlecht darüber, was die Mädchen noch nebenher alles leisten. Das fängt schon beim Aufbau der Geräte an. In kürzester Zeit müssen die Bodenmatten, der Sprung, die Balken, das Reck, der Barren, zig Matten zum Abpolstern der Geräte aufgebaut werden. Bis das alles standfest und sicher ist, vergeht schon so einiges an Zeit, die vom eigentlichen Training abgezogen werden muss.

Wenn die Mädchen die Halle betreten, scheinen sie aber zunächst sofort losturnen zu wollen und wenn sie durch die Halle rennen, hört man schon mal ein nettes:

„Määäädels, Aufbauen!“

Dann stürzen sich alle wieder an die Matten und Geräte, bis aber schon nach kurzer Zeit wieder hier und da gekichert wird oder sich auf den dicken Bodenmatten kurz ausgeruht wird. Ein Handstand hier, ein Radschlag dort, bis etwas lauter zu hören ist:

„Määäädels, Aufbauen! Los jetzt!!“

Die Zeit ist knapp, deswegen müssen alle mithelfen. Die Großen zeigen den Kleinen, wie es geht und auch von den Eltern sind helfende Hände beim Aufbau gerne gesehen. Je schneller alle Geräte stehen, umso länger können die Mädchen schließlich turnen.

Wenn dann alles steht, fängt das Aufwärmen an. Jeder weiß, was er zu tun hat, jeder kennt die Übungen. Auch hier scheint alles Hand in Hand zu gehen. Die Trainerinnen achten sehr darauf, dass auch schon beim Aufwärmen die Übungen von den Mädchen richtiggemacht werden und haben alle Kinder gut im Blick. Für jeden ist hier Zeit, keiner kommt zu kurz. Die Trainerinnen zeigen viel Engagement, das alles in ihrer Freizeit, abends und bei Wettkämpfen auch schon mal am Wochenende von morgens bis spät in den Abend. Hut ab.

Wenn es dann nach dem Aufwärmen an das eigentliche Training geht und die Trainerinnen mit ihren Gruppen an

die Geräte gehen, merkt man die Disziplin, die hier, manchmal in einem nötigen strengen Ton, aber meist auf liebevolle Art und Weise den Kindern und Jugendlichen vermittelt wird.

Wenn gerade nicht am Gerät geturnt wird, werden andere Dinge geübt. Was halt gerade bei jedem so ansteht: Radschlag, Handstand, Radwende usw., überall in der Halle ist Bewegung. Überall merkt man den Ehrgeiz- nicht nur bei den Mädchen, sondern auch bei den Trainerinnen. Jedes Kind an seinem eigenen Leistungsstand abzuholen, es zu fördern, damit es stetig weiterkommt, stellt in meinen Augen eine wahre Herausforderung für die Trainerinnen dar.

Kritik und Lob, Zuspruch, Anerkennung, aber auch Schimpfen muss mal sein, wenn die Kinder das Training mal nicht so ernst sehen oder zu viel Quatsch machen. Und trotzdem: hier und da ist in der Halle immer wieder ein Lachen oder Witzeln zu hören und alle wirken zufrieden in dieser großen Gemeinschaft.

Und dann geht es schon wieder ans Abbauen: Matten, Balken, Reck, alles muss wieder ordnungsgemäß verstaut werden. Jeder Handgriff sitzt, alles muss wieder schnell gehen, denn die Eltern warten schon. Und weil es dann auch schon spät ist, hört man schon mal öfters durch die Halle rufen:

„Määäädels, Abbauen!!“

(Susanne Flucks)





Allgemein-Turngruppen – Volle Gruppen im Verein

Wir kennen das alle aus unseren Gruppen des Vereins: in der einen Zeit wächst die Größe der Gruppe, in der anderen Zeit sinkt sie wieder. Manchmal ist es schwer alle Teilnehmer*innen in der Halle unterzubringen und manchmal hat man noch Platz für zehn Weitere.

Vor allem beim Turnen ist es meist effektiver mit kleineren Gruppen zu trainieren als mit größeren. Nichtsdestotrotz sind die Allgemein-Turngruppen erfreut über den großen Zuspruch, den sie derzeit erhalten. Überall tummeln sich Mädchen (und auch einige Jungen) unterschiedlichen Alters, die neugierig auf das Gerätturnen sind und es gerne erlernen oder ihr Können an den einzelnen Geräten erweitern möchten.

Vor allem die Allgemein-Turngruppe montags (18.00 bis 20.00 Uhr in der Westringhalle, ab 10 J.) unter der Leitung von Monika Breuer und die Gruppe donnerstags (16.15 bis 18.00 Uhr Ohmstraße; hier auch für Jungen, 4 bis 9 Jahre) unter der Leitung von Laura Breuer sowie die Aufbau-Gruppe dienstags (17.45 bis 19.30 Uhr in der Pestalozzi-

Halle, 5/6 bis 10 Jahre) ebenfalls unter der Leitung von Monika Breuer sind mehr oder weniger ausgebucht. In einigen Gruppen mussten sogar schon Wartelisten angefertigt werden, weil das Erlernen von Elementen an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Reck immer mehr gefragt ist.

Trotzdem lohnt es sich für Interessierte anzurufen und nach einem Platz oder Probetraining zu fragen.

Und für die Interessierten, die schon etwas Älter sind, gibt es sogar noch einige freie Plätze in der Gruppe für Mädchen ab 15 Jahren montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Westringhalle (Sarah Breuer, 02323/230308) sowie in der Gruppe für Mädchen ab 10 Jahren freitags von 17.45 bis 19.30 Uhr in der Pestalozzihalle (Serena Nagel, 02323/390708). Weitere Informationen zu den Gruppen sind auf der Homepage des Vereins sowie bei Facebook zu finden.

(Sarah Breuer)





Pokale zum Jahresende

Auch zum Jahresende haben sich die Leistungsturnerinnen noch so einiges erarbeitet.

Bereits im September traten einige Turnerinnen bei dem DTG- Pokal in Dortmund an. Diana Shagurov erkämpfte sich von 31 Teilnehmerinnen den 5. Platz. Und auch die anderen Mädchen turnten neben sehr starker Konkurrenz: Viktoria Wagner: Platz 23 und Julia Schupetta: Platz 24.

Lisa Schupetta verletzte sich während des Wettkampfes am Balken. Trotz gebrochenen Zehs turnte sie tapfer weiter: Platz 25.

Ende Oktober dann der Gaupokalwettkampf in Bochum Linden. Dabei brachten unsere Turnerinnen 6x Gold, 6x Silber und 6x Bronze mit nach Herne. Eine Bilanz, die sich wirklich sehen lassen kann.

(Susanne Flucks)

1. Platz:

Irem Araz, Lija Mezler, Milena Unger, Diana Shagurov, Aleyna Simon, Kim Wlotzka

2. Platz:

Sena Güney, Assal Eskandari, Lisa Schupetta, Julia Schupetta, Cennet Aluc, Melina Gedig

3. Platz:

Raja Farah, Jule Flucks, Jana Mezler, Tabea Peters, Viktoria Wagner, Nisa Altin

4. Platz:

Josephine Jakubus, Miriam Gardemann, Leonie Farah

5. Platz:

Sanya Eskandari, Jolina Jakubus, Hivi Salih

8. Platz:

Rose Thiel, Hannah Trosien

10. Platz:

Medine Güney, Anjali Thiel

Einen herzlichen Glückwunsch an die Turnerinnen und ihre Trainerinnen.



Endlich wieder Turnen

Und wieder einmal ging das Jahr viel zu schnell vorbei. Wo ist die Zeit bloß geblieben?

Das fragten sich auch die Teilnehmerinnen der Allgemein-Turngruppe unter der Leitung von Serena Nagel. Man fing das Jahr noch gemütlich an, ein bisschen Turnen hier ein bisschen Turnen da und schwupps war es vorbei mit der Gemütlichkeit. Die alljährlichen Auftritte standen bevor: das Schlossfest des Vereins und der Sports Day im Gysenberg. Dort wollte man eine tolle Choreographie aus Turnen, Tanzen und Akrobatik präsentieren und übte deshalb fleißig.

Dass dann kurzfristig beide Veranstaltungen aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden mussten, war für alle

eine Enttäuschung. So lange übte man die Choreographie ein und verzichtete auf ein längeres Turnen an den Geräten, um dann alles umsonst geübt zu haben?

Zum Glück spielte Petrus nach den Sommerferien mit. Denn im September wurde der Sports Day nachgeholt. Da sechs Wochen Ferien so manche Sachen vergessen lassen, wurde die Choreographie fleißig in Erinnerung gerufen. Die Mädchen freuten sich über den Auftritt, um ihr Können präsentieren zu dürfen. Danach waren trotzdem alle irgendwie froh, wieder in Ruhe an den Geräten Balken, Boden, Sprung und Reck ihre Elemente und Übungen trainieren zu dürfen.

(Sarah Breuer)



INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine rund ums Turnen findet ihr unter

www.btc-herne.de

Vereinsmeisterschaften

Am Samstag, 20.02.2016 fanden die Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und Trampolinspringen des Baukauer Turnclubs in der Westringhalle in Herne statt. Es war ein langer, aber erfolgreicher Tag für alle teilnehmenden Jungen und Mädchen. Es nahmen 97 Kinder und Jugendliche teil.

Diese zeigten an den Geräten Balken, Boden, Sprung und Barren in 5 unterschiedlichen Riegen ihr Können. Eine Verletzte musste leider bereits nach dem Einturnen des Wettkampfes beklagt werden. Sonstige Zwischenfälle waren zum Glück nicht zu vermelden.

Es nahmen 33 Mädchen der Leistungsgruppe, 43 Mädchen der Allgemeinturngruppe und 7 Jungen der Jungenturngruppe teil.

Nach deren Wettkampf fand der Wettkampf der 14 Trampolinspringer*innen des Vereins statt. Sie zeigten am Minitrampolin ihr Können, nachdem in der Trainingsstunde zuvor schon die Übungen am großen Trampolin abgenommen wurden.

Der Verein zeigte sich sehr zufrieden. Sowohl mit allen Helfer*innen als auch Teilnehmer*innen. Denn aufgrund der zu dieser Zeit schwierigen Hallensituation in Herne, war es nicht allen Gruppen möglich so intensiv zu trainieren, wie es sonst der Fall ist. Trotzdem wurden gute Übungen geturnt sowie Plätze erzielt.

Allgemein-Turnen:

Jahrgang 2009:

Platz 1: Johanna Muchalla (46,35)
Platz 2: Greta Grasse (45,5)

Jahrgang 2008:

Platz 1: Lea Schauer (45,8)
Platz 2: Pia Mende (45,25)
Platz 3: Zoe Neumann (43,6)
Platz 4: Anastasia Martynjak (42,5)
Platz 5: Elina Klesz (42,4)
Platz 6: Charlotte Golz (42,2)

Jahrgang 2007:

Platz 1: Pauline Machulski (48,7)
Platz 2: Josephine Camus (48,6)
Platz 3: Emma Magens (46,25)
Platz 4: Mona Liv Weinreich (45,2)
Platz 5: Finja Veuhoff (45,0)
Platz 6: Paula Voreen (44,6)
Platz 7: Celina Bandemeer (44,3)
Platz 8: Marlene Golz (42,6)
Platz 9: Lena Bröhl (42,55)
Platz 10: Laura Pehle (42,3)

Jahrgang 2006:

Platz 1: Jana Preuß (47,7)
Platz 2: Miriam Muchalla (45,15)
Platz 3: Jolie Maryniak (42,7)

Jahrgang 2005:

Platz 1: Elisa Schmidt (50,75)

Jahrgang 2004:

Platz 1: Paula von Wisocki (52,4)
Platz 2: Louiza Elyaakoubi (51,55)
Platz 3: Nele Schwarzer (48,9)
Platz 4: Greta Lauer (47,3)
Platz 5: Inas Bourda (45,0)

Jahrgang 2003:

Platz 1: Paula Reinartz (54,7)
Platz 2: Xane Sasmaz (46,6)
Platz 3: Kamila Janus (45,35)
Platz 4: Aylin Yüksekdağ (42,0)

Jahrgang 2002:

Platz 1: Amy Pecarka (53,1)
Platz 2: Sofia Moschou (47,55)

Jahrgang 2001:

Platz 1: Lara Betha (54,5)
Platz 2: Wiktoria Tierbiej (53,05)
Platz 3: Jeanette Bolien (48,2)

Jahrgang 2000:

Platz 1: Pauline Tilly (54,05)
Platz 2: Chantal Wower (49,85)
Platz 3: Svenja Behr (49,7)
Platz 4: Büsra Karagülmez (44,4)

Jahrgang 1999:

Platz 1: Saskia Hanßen (51,3)
Platz 2: Lisa Daehnicke (47,45)

Leistungsturnen:

Jahrgänge 2010/2011:

Platz 1: Leonie Schwarzfeld
Platz 2: Leonie Mei-Ling Keuchel

Platz 5: Evelyn Würfel (52,15)
Platz 6: Hivi Salih (51,8)
Platz 7: Miriam Gardemann (51,55)
Platz 8: Finja Dobsza (45,55)

Jahrgang 2009:

Platz 1: Irem Araz (53,4)
Platz 2: Lina Jolie Kahl (49,85)
Platz 3: Sena Miray Güney (48,7)
Platz 4: Josephine Jakubus (44,8)

Jahrgänge 2005/2004:

Platz 1: Pia Wlotzka (54,25)
Platz 2: Kim Wlotzka (54,0)
Platz 3: Tabea Peters (52,1)

Jahrgang 2008:

Platz 1: Lija Mezler (52,4)
Platz 2: Raja Lilly Farah (47,9)
Platz 3: Sanya Eskandari (46,75)

Jahrgänge 2003/2002:

Platz 1: Alyena Simon (55,95)
Platz 2: Melina Gedig (54,4)
Platz 3: Rosa Klusmann (54,25)
Platz 4: Leah Gertz (53,7)
Platz 5: Cennet Aluc (53,55)
Platz 6: Leonie Farah (47,1)

Jahrgang 2007:

Platz 1: Jule Flucks (50,5)
Platz 2: Hannah Lena Trosien & Lucie Benediktova (49,8)
Platz 4: Medine Dilay Günay (47,1)

Kür:

Platz 1: Anouk Joiko (47,9)
Platz 2: Lisa Schupetta (45,1)
Platz 3: Julia Schupetta (43,05)

Jahrgang 2006:

Platz 1: Milena Unger (54,4)
Platz 2: Assal Eskandari (54,3)
Platz 3: Jana Metzler (53,65)
Platz 4: Anna Schupetta (53,45)

Jungenturnen:

Jahrgänge 2001–2003:

Platz 1: Deniz Ceylan (58,2)
Platz 2: Benjamin Michel (55,2)
Platz 3: Giovanni Michel (52,5)

Jahrgang 2007:

Platz 1: Mats Thomas Rozanski (49,7)

Jahrgänge 2005/2006:

Platz 1: Finn Langenberg (54,7)
Platz 2: Marten Kostedde (52,8)
Platz 3: Luca Grafts-Ophoff (52,7)

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Vereinsmeisterschaften

Trampolinturnen:

Jahrgänge 1994/1997:

Platz 1: Pascal Mohns (35,3)

Platz 2: Laura Feldenz (35,2)

Jahrgang 2005:

Platz 1: Sam Ceylan (29,2)

Platz 2: Finn Langenberg (28,9)

Jahrgänge 1997/1999:

Platz 1: Milad Latifzada (30,2)

Platz 2: Giovanni Michel (26,8)

Jahrgänge 1999/2000:

Platz 1: Denise Betha (30,8)

Platz 2: Mirjam Michel (30,6)

Jahrgänge 2002/2003:

Platz 1: Benjamin Michel (33,0)

Platz 2: Deniz Ceylan (32,4)

Platz 3: Melina Gedig (31,4)

Jahrgänge 2001/2002:

Platz 1: Lara Betha (29,4)

Platz 2: Salome Michel (25,3)

Platz 3: Jule Müller (14,0)

(Sarah Breuer)





Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle Horststraße

Das lange Warten hat nun ein Ende! Am Donnerstag, den 27.10.2016, haben unsere kleinen BTC-Mitglieder in der frisch renovierten Turnhalle an der Horststraße ihr Debüt gegeben.

Unter Anleitung der erfahrenen Übungsleiterin und zweifachen Mutter, Wai Ying Fan-Keuchel, treffen sich nun Kinder im Alter von zwei und drei Jahren mit meist einem Elternteil jeden Donnerstag von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr, um ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Dabei wird besonderen Wert auf einen strukturierten Stundenablauf gelegt. Der Übungsleitung sind Rituale wichtig, so beginnt die Turnstunde im Begrüßungskreis und auch im Kreis wird das Turnen mit dem Abschlusslied, welches besonders bei den Kleinen sehr beliebt ist, beendet. Nachdem im Kreis ein Bewegungsspiel durchgeführt wurde, dürfen die Kinder mit der Eisenbahn fahren und anschließend werden die Geräte für den Bewegungsparcour durch die Mithilfe der Eltern aufgebaut.

Sobald alle Geräte sicher aufgebaut wurden, können die Kinder nun zusammen mit ihren Eltern das vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungsangebot nutzen. Hier können die Kinder spielen, laufen, toben, springen, balancieren, schaukeln, klettern, bauen und vieles mehr. Am Ende der Stunde wird dann gemeinsam abgebaut und noch einmal Eisenbahn gefahren und dann kommt auch schon der Abschlusskreis.

Neben Spiel und Spaß hat das Angebot das Ziel, über Bewegung und Körpererfahrung die gesamte Entwicklung des Kindes zu unterstützen, sowie das Vertrauen der Kinder in den eigenen Körper zu fördern.

(Anne Wrobel)





Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben

Ein wenig bedröppelt sah er schon aus, als er dem startenden Feld des Hauptlaufes hinterherschaut. Die Rede ist von Thomas Sontowski. Thomas hatte schlichtweg den Start verpasst. Und dabei war er nach eigenem Bekunden „so gut drauf“ und hatte sich „so viel vorgenommen“.



Da konnte er schon wieder lachen (Thomas Sontowski)

Alle anderen Starter*innen nahmen aber bei bestem Laufwetter pünktlich um 9:30 h den Kampf um Ruhm und Ehre auf dem Ickerner 10 km Rundkurs auf. Die klare Luft und natürlich auch die gute Vorbereitung verliehen nahezu allen BTC-Läufer*innen Flügel.

So dominierten Christoph Querdel, Stefan Köhn und Michael Derbort die M40 mit den Plätzen eins, zwei und drei in Zeiten unter 40 Minuten.

Hartes Training unter der Sonne Katars katapultierte Christian Groß, besser bekannt als „Pep“ in einer Zeit von 40:39 min auf den 2. Platz in der M35. Das man auch im deutschen Regen Leistungssprünge machen kann, ist an der

Zeit von Jörg Hofmann (46:00 min) und seinem 3. Platz in der gleichen Altersklasse abzulesen. Im Vorfeld plagte ihn noch eine hartnäckige Magen-Darm-Infektion, im Wettkampf war er aber wieder voll da.

Achim Gertlowski egalisierte fast seine Allzeitbestzeit und wurde Dritter der M55 mit starken 41:51 min.

Nicht kleinzukriegen ist auch Carsten Suchopar. Wie ein Schweizer Uhrwerk brachte er wieder seine Leistung und verfehlte den Sieg in der M50 in fabulösen 40:33 min nur um Haaresbreite.

In der Damenkonkurrenz unterstrich einmal mehr unser erst 17 Jahre altes Talent Carla Theiner, dass mit ihr in den nächsten Jahren noch zu rechnen ist. Obwohl Sie wegen einer langwierigen Grippeerkrankung in der Vorbereitung kaum trainieren konnte, wurde Sie in der weiblichen Hauptklasse mit 46:44 min Dritte.

Die Elke-Connection (Sust und Werthmann-Grossek) überzeugte einmal mehr mit dem Sieg in der W50 mit 47:32 min und dem 2. Platz in der W45 in 46:44 min.

Susanne Fischer nutzte die guten Bedingungen auch und wurde Dritte der W45 in 48:40 min.

Spitzenleistungen zeigten auch wieder Monika Bartelmeß in der W60 als Dritte in 59:29 min und „Grande Dame“ Bärbel Randzio als unangefochtene Siegerin der W70 in 1:03:04 h.

Auf der Halbmarathonstrecke hatte der BTC diesmal auch zwei Laufende am Start. Kerstin Uffmann und Frank Schubinski hatten sich eine Zeit von unter zwei Stunden zum Ziel gesetzt. Am Ende blieben Sie mit 1:57:21 h und 1:57.22 h klar unter ihrer Zielvorgabe.

In einer kurzen Stellungnahme nach dem Wettkampf sprach Laufwart Robert Herrmann von „hervorragenden Leistungen“ seiner Schützlinge.

(Frank Wronna)

Sind wir nicht alle ein bisschen Rorup...?

Zum gefühlten Saisonhöhepunkt reiste eine kleine aber feine Mannschaft am Freitag, den 8. Juli zum 30. Roruper Abendlauf ins Münsterland. Die perfekte Organisation des eigentlichen Laufes, als auch das „Drumherum“ machen diesen Lauf so beliebt. Dies spiegelt sich auch an der guten Stimmung der meist über tausend Läufer*innen und zahlreichen Zuschauer*innen wieder. Auch die Temperaturen um die 20 Grad waren an diesem Abend nahezu optimal, jedoch machten die hohe Luftfeuchtigkeit und der böige Wind den Läufer*innen mitunter zu schaffen.

Der 10km Rundkurs führt, bis auf die letzten 400 Meter, die auf Rasen um den Fußballplatz des ausrichtenden Vereins SV Brukteria Rorup gelaufen werden, über Wirtschaftswege durch die umliegenden Felder und Wälder. Und so gingen unsere zwölf Starter*innen und unser „Halbmarathon“ Martin Bröring pünktlich auf die Strecke. Besonders viel für diesen Abend hatte sich Petra Störbrock vorgenommen, die auf der schnellen Strecke versuchen wollte, ihre persönliche Bestzeit zu toppen. Und dies schaffte sie

auch in 41:20min auch mit Bravour. Obendrauf gewann sie auch die Gesamtkonkurrenz der Damen.

Dass es im Ruhrpott noch andere schnelle Hirsche und Rehe gibt, bewiesen Stefan Köhn als 3. der W45 in 40:34min und unsere Elkes. Elke Wertmann-Grossek als 3. der W45 in 48:27min und Elke Sust als 2. der W50 in 49:00min. Gut drauf waren auch Markus Wach in 42:41min, Achim Gertlowski in 43:15min, Christian Groß (Pep) in 44:20min, Jörg Hofmann in 47:04min, Heike Lipa in 49:49min, Manuela Arnold-Klatt in 52:54min, Uwe Awatar in 53:12min und Ulrich Störbrock in 53:46min. Martin Bröring bewältigte die Halbmarathonstrecke in 1:52:14h. Herzlichen Glückwunsch!

Beim anschließenden fröhlichen Beisammensein wurden die Erfolge bei Bier und Bratwurst ausgiebig gefeiert. Diese Laufveranstaltung der Extraklasse wird auch 2017 wieder in unserem Laufkalender stehen.

(Frank Wronna)

Immer wieder schön – Staffellauf in Sprockhövel

Auch wenn wir es vor vielen Jahren schon einmal geschafft haben, mit acht (!) Mann- bzw. Frauschaften beim Staffellauf in Sprockhövel zu starten, konnten wir in diesem Jahr – trotz einiger Krankheitsausfälle – immerhin eine Damen- und zwei Herrenmannschaften melden.

Es war wieder eine top organisierte Veranstaltung und wir haben uns – neben den guten Platzierungen – ganz besonders darüber gefreut, dass Ulli Winkelmann, Gründer, Chef und charmanter Moderator der Veranstaltung, nach schwerer Krankheit wieder halbwegs genesen an Bord war. Das ist das Wichtigste!

Vom gesamten BTC Herne wünschen wir dir von Herzen alles, alles Gute und weiterhin gute Besserung!!

(Elke Werthmann-Grossek)



Die Rennschnecken laufen in Bremen

Samstag war es mal wieder so weit...mit gepackten Koffern und gut gelaunt standen wir am Bochumer Bahnhof und warteten auf den Zug nach Bremen, der wie immer Verspätung hatte.

Die Marathonmesse war direkt hinterm Bremer Hauptbahnhof. Die Unterlagen hatten wir zügig in den Händen. Das wieder einmal sehr schöne Lauf-Shirt, dass für alle Starter*innen mit einem Fehldruck versehen war, bekommen wir in den nächsten Wochen nochmal neu zugesandt.

Mit Sack und Pack ging's ins Hotel und von dort aus zur Kalorienaufnahme ins Schnoorviertel.

Wer uns kennt, weiß, dass wir nicht nur zum Laufen in schöne Städte fahren....es wurde also am Samstag auch noch ein kleiner Shoppingmarathon durch die Bremer Innenstadt gemacht.



Abends haben wir uns mit Pasta und Pizza bei einem kleinen Italiener für den Lauf gestärkt....die Weinflasche musste leider zu bleiben.

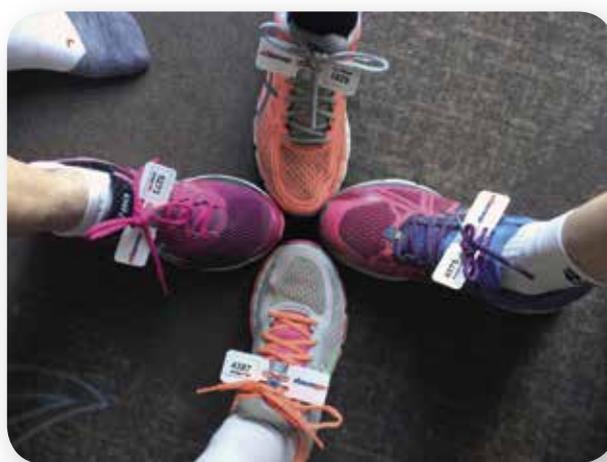
In unserem Hotel waren viele Läufer*innen und deren Fans untergebracht, so dass schon beim Frühstück eine gute und leicht aufgeregte Stimmung herrschte.

Gegen 11 Uhr wurde das Kribbeln im Bauch ein bisschen mehr und wir machten uns auf den Weg. Vorm Hotel hat eine nette Dame noch einige schöne Fotos von uns „Rennschnecken“ gemacht, dann ging's los.

Schon Richtung Innenstadt war die erste Bühne aufgebaut, von der aus der Moderator uns vor Beginn des Laufes anfeuerte...das sollte nicht das letzte Mal bleiben an diesem Tag.

Kurze Beschreibung des Start/Zielbereiches: VOLL!!!

Wir kamen noch nicht einmal in unseren Startblock...erst nach dem Startschuss konnten wir in den Bereich...egal... wir hatten ja einen Chip am Schuh.



Noch vor der ersten Abbiegung trafen wir wieder auf den netten Moderator, der uns auch gleich wiedererkannte. Das pinkfarbene Shirt mit Aufdruck „Rennschnecke“ hat bei einigen Leuten einen bleibenden Eindruck hinterlassen, denn kurz nach der Bühne wurden wir von der netten Dame, die die Fotos von uns gemacht hatte, und ihren Freunden kräftig angefeuert.

Die Strecke von Bremen ist wirklich schön, allerdings auch sehr voll. Die ersten Kilometer ist es schwierig sein Tempo zu finden. Das Wetter war optimal. Das Publikum klasse.

An der Weser entlang Richtung Stadion war die Stimmung super. Im Stadion werden alle Läufer*innen gefilmt und auf eine großen Videoleinwand projiziert...nur Geli nicht.

Zurück zur Innenstadt und zum Ziel kamen wir wieder bei der netten Dame vom Hotel und dem Moderator vorbei und wurden wieder jubelt.

Hier einige Sprüche, die das Publikum bzw. die Mitstreiter uns mit auf den Weg gegeben haben:

„Da sind sie wieder...die Rennschnecken“

„Das sieht super aus, Ladies“

„Da sind die rosa Mädels wieder“und noch einige mehr....leider kann frau sich das gar nicht alles so schnell merken während des Laufes.

Hand in Hand und mit exakt der gleichen Zielzeit gingen wir vier Rennschnecken über die Ziellinie....es war wieder einfach nur super schön.

Im Zielbereich gab es im großen Getümmel für alle eine gute Stärkung durch alkoholfreies Bier, Isogetränke, Brötchen, Muffins und Obst.

Im Hotel und abends im Restaurant haben wir uns ausgiebig gefeiert.

Nach einem guten Frühstück und einem ausgiebigen Spaziergang durch Bremen fuhren wir montags dann wieder mit dem Zug Richtung Heimat.

Eins steht fest, das machen wir wieder....mal sehen wohin es uns das nächste Mal verschlägt.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Zuhausegebliebenen treuen Fans und natürlich an unsere Fahrer.

(Astrid Röhrig, Geli Tuschen, Susanne Wöstmann und Kerstin Wischniewski)



Erlebnisbericht über 101 km am 27.05.2016 in Bödefeld

Man kennt den Spruch: Jeder Marathonläufer muss einmal im Leben nach Biel. Und die Walker? Einmal im Leben nach Bödefeld!!!! Hörst sich lustig an, ist es aber nicht. Der Lauf im Schmallenberger Vorort fand bereits zum zwölften Mal statt und bietet fünf Walking Strecken von 14-101 km und drei Laufstrecken von 42 bis 111km an.

Wie beliebt die Veranstaltung ist, zeigen die ausgebuchten Zimmer viele Wochen vor dem Ereignis. Aus ganz Europa kommen die Sportler*innen. In diesem Jahr starteten 209 Walker*innen/Wanderer*innen über 101 km mit 2009 Höhenmetern (jeweils rauf und runter).

Im Vorfeld spürt man schon die unterschiedlichsten Einstellungen der Teilnehmenden. Einige wollen schnell wieder ins Ziel, die anderen haben auch keine Probleme zwischendurch zu schlafen, bzw. länger zu pausieren. Ich gehöre zur ersten Kategorie.

Kurz vor dem Start um 19.00 Uhr gab es noch ein Sicherheitsbriefing (Streckenmarkierung, Registrierung, Verpflegungspunkte, aber auch Infos über entlaufene Wisente). Der letzte Punkt machte einige auch wirklich nervös.

Pünktlich zum Start hörte der Regen auf und die Sportler*innen wurden mit viel Applaus auf die Strecke geschickt. Zur Einführung eine relativ lockere 14 km Runde um Bödefeld. Danach ging es aber so richtig los..... ein sehr heftiger, langgezogener Anstieg auf den Kreuzberg sorgte dafür, dass ich mich da schon im sogenannten Niemandsland befand. Bedeutet: die paar Walker*innen vor mir waren genauso wenig zu sehen, wie die hinter mir. Ein Albtraum, den ich für die anstehende Nacht nicht gebrauchen konnte.

Am ersten richtig großen Verpflegungsstand traf man auch die führenden Walker wieder. Man kann nicht einfach weitergehen! Man wird registriert, damit niemand eine Abkürzung nehmen kann oder verloren geht. Im Schnitt gibt es alle 10 km Verpflegungspunkte, trotzdem ist es wichtig, dass man sich zwischen den Stationen selbst versorgt. Ohne Rucksack, Getränke, Handy und Stirnlampe ist hier niemand unterwegs.

Wir waren jetzt eine gutgelaunte Truppe von vier Männern, die in die ersten drei Plätze unter sich ausmachen sollten. So konnte auch die Nacht kommen. Um 23 Uhr hatte immer noch keiner die Stirnlampe angemacht. Nach meinem zweiten Sturz auf glatten Wurzeln änderte sich das schlagartig. Außer einem Bundeswehrsoldaten, der so etwas häufiger machte, drückte jeder den on Schalter. Ein angenehmer Lichtstrahl versuchte sich nun gegen die Dunkelheit durchzusetzen. Das Licht reichte aber gerade aus, um die Markierungen der Strecke zu erkennen. Zwischendurch bei aufkommendem Nebel nützte auch die Lampe nichts mehr.



Der Wald macht in der Finsternis nicht unbedingt angenehme Geräusche. Überall knisterte und raschelte es. Während der Bundeswehrsoldat an menschliche Feinde dachte, waren es bei mir eher die Gedanken, das Wildschweine und die bisonähnlichen Wisente unseren Weg kreuzen könnten. Im Dunkeln sieht die Welt halt anders aus.

Unglücklicherweise wurde unsere Gruppe so langsam gesprengt. Zuerst konnte Rainer dem Tempo nicht mehr folgen und dann verabschiedete sich unser Soldat nach hinten. Ein kilometerlanger Matschweg sorgte auf dem Kamm des Rothaarsteigs für „rumgeeier“. Es hatte im Vorfeld tagelang geregnet und hier stand alles unter Wasser. Walken ging bei mir nicht mehr und der spätere Sieger Thomas verschwand aus meinem Blickfeld.

Nun machten sich unter meinen Füßen auch noch Blasen bemerkbar. Viel zu früh! Niemandsland... schon wieder...hoffentlich keine Wisente und andere Viecher! Aber die Hollen meinten es wohl gut!! Die Hollen, die Namensgeber dieser Veranstaltung sind dem naturverbundenen Wanderer ein beschützender Wegbegleiter. Nur

wer den Schatz der Hollen begehrt, wird von diesen in die Berghöhlen verschleppt und kommt nie mehr ans Tageslicht.

Der Schatz interessierte mich nicht...eher der Rhein-Weser Turm, der plötzlich vor mir auftauchte! 58 km sind jetzt geschafft. Der Turm ist nicht nur die Verpflegungsstation schlechthin, sondern auch der Wendepunkt der Strecke! Lange wollte ich mich auch nicht aufhalten - trotz des verlockenden Angebots an Suppen, Obst, Schnitten usw. Stehen tut weh....walken nicht...weiter geht's...etwas mehr als Marathon zurück.

Eine Unaufmerksamkeit sorgte für einen Kilometer mehr - Mist! Zurück am Ort des Missgeschicks sind wir wieder zu dritt. Platz zwei ist futsch und der Erste auf und davon. Toll!

Mit dem Soldaten und Rainer geht es wieder über den berühmten Matschweg und wieder bergauf und bergab. Der Soldat sagt jedem die km bis zum Turm an. Nicht jeder ist darüber glücklich. Endlich kündigt Vogelgezitscher das Ende der Nacht an. Es ist 4 Uhr 30. Rainer ist vorne weg. Mit den Blasen unter den Füßen ist an Verfolgung nicht zu denken. Dafür sind die Stirnlampen eine halbe Stunde später endlich aus!

Der Soldat kann nicht mehr. Ich habe ihn auch im Ziel nicht gesehen. Da ich seinen Namen vergessen habe, weiß ich nicht, was aus ihm geworden ist. ...und wieder Niemandsland...allein ...25 km lang. Bergauf tut nicht weh, aber bergab die Skipiste runter geht gar nicht. Endlos langer Aufstieg zum letzten Verpflegungspunkt „Nasse Wie-

se". Dort im Zelt ein prüfender Blick- vermutlich ein Arzt - der mich durchwinkt. Ich höre Stimmen, bekomme Panik, dass nach 90km Top 3, genau dieser Platz in Gefahr sein könnte. Aber irgendwie war wohl der selbst entwickelte Trainingsplan gut. Nie der Gedanke ans Aufgeben...kein Schweinehund...wenn nur die Blasen nicht wären.

Kurz vorm Ziel höre ich schon meinen Namen, ein Reporter vom WDR läuft neben mir her...ich muss auf die Bühne. Das Ziel ist erreicht. 15 Stunden 25 min. Die beiden ersten und ich unterhalten uns kurz. Auch sie haben eine 15 vorne stehen. Die Zeit ist okay und wohl den schlechten Bodenverhältnissen geschuldet.

Ich gehe zu meinen Lieben. „Ihr macht euch keine Vorstellungen“, ist das einzige, was ich rausbringe. Eine Unterhaltung mit mir gelingt nur bedingt. Keine richtige Freude... keine Enttäuschung...nix....nur Leere. Eine Hülle sitzt vor Malzbier und Zitronenkuchen. Es scheint so, als wenn der eine Teil das Erlebte gerade verarbeiten möchte und der andere Teil Angst davor hat die Schuhe auszuziehen.

Erst nach einem Spontanschlaf von 3 Stunden kam wieder Leben in die Hülle. An dieser Stelle muss ich mich mal bei meinen beiden Hasen bedanken, dass sie mir diese Aktion erlaubt haben. Umfangreicher war mein Training noch nie und bestimmt haben sie in der Nacht mitgelitten und schlecht geschlafen, als ich unterwegs war...in Bödefeld.

Trotz aller Strapazen ein unglaubliches Erlebnis - und JA, ich würd's wieder tun!!!!!!!

(Volker Birke)



**SPORT
DUWE**

Viktor - Reuter Str. 13 / 44623 Herne / 0 23 23 - 9 88 23 60

BTC stellt zwei Sieger und eine Siegerin der Westfalen-Walk-Serie – 4 Podiums-Plätze beim Walk in Herne

Mit der Veranstaltung Walk in Herne wurde nach den Wettkämpfen in Möhnesee, Oberhausen und Ahlen das Finale in Herne durchgeführt. Über drei Streckenlängen – 5 Km, 14 Km und 21 Km – wurden die vier Wettkämpfe ausgetragen. Mit einem Punkteschlüssel wurden die Zeiten/Platzierungen addiert und somit die Sieger*innen ermittelt. Drei Siege in der WestfalenWalk-Serie gingen an den BTC. Den Gesamtsieg bei den Männern über die 21 Km sicherte sich Michael Mielek. Rosy Skorsinsky stand über die 14 Km der Frauen auf dem obersten Treppchen und Daniel Graw gewann über die 5 Km Distanz bei den Männern ganz überlegen.



Auch bei der Wertung Walk in Herne war der BTC sehr erfolgreich. Mit Britta Langner stellte der Verein die Gesamtsiegerin über die 14 Km. Rosy Skorsinsky belegte hier erfolgreich einen zweiten Platz. Zwei ausgezeichnete zweite Plätze über die 5 Km-Distanz gab es außerdem für Rita Maiworm-Limbach und Daniel Graw.



Herzlichen Glückwunsch allen Sieger/-innen und Platzierten! Nicht vergessen wollen wir auch die übrigen BTClerinnen und BTCler, die an den Start gegangen sind und gute Leistungen (auch für die Pokalwertung) abgeliefert haben. Mit 14 gestarteten Baukauer/-innen waren wir auch eine der teilnehmerstärksten Vereine unter den ca 300 Starter*innen!

Für den BTC am Start waren:

Britta Langner – Rosy Skorsinsky – Rita Maiworm-Limbach – Maria Schmidt – Birgit

Naubereit – Birgit Schürmann – Monika Kusebauch – Angelika Gross – Heike Mielek

Daniel Graw – Rainer Mehrkühler – Hans Palm – Detlef Hellwig – Michael Mielek

(Robert Herrmann)



Lauf und Walking Training im Gysenberg

Der Gysenberg ist ein allseits beliebtes Trainingsgebiet der Lauf- und Walkingabteilung des BTC-Herne.

Der Orkan „Ela“ hat unglaubliche Verwüstungen in diesem Wald angerichtet und verhinderte mit einem Betretungsverbot für das gesamte Waldgebiet, dort weiterhin Sport zu betreiben.



Zwischenzeitlich und aus der Not hatte unser Langlaufwart Robert eine alternative Strecke Richtung Constantin ausgemacht, die auch gut genutzt wurde, und deren Wegenetz recht zügig wieder hergestellt war.

Es dauerte ca. 1 Jahr bis der Wald von der Forstverwaltung in Gevelsberg für Spaziergänger*innen und Sportler*innen freigegeben wurde.

Aber nicht zuletzt durch die schweren Arbeitsmaschinen wurden die Wege mit tiefen Fahrspuren beschädigt. In der jüngsten Vergangenheit haben sich die Wege – insbesondere der Hauptweg zum Sportplatz und der Weg zum Forsthaus – durch starke Regenfälle noch weiter verschlechtert.



Es tat sich monatelang nichts in Sachen Reparatur der Wege.

Daraufhin bin ich an das Grünflächenamt herangetreten und habe mich nach dem Stand der Dinge erkundigt und auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt hingewiesen.

Am 29.09.2016 hatte ich dann mit Herrn Martin Pawlicki vom Grünflächenamt einen Termin im Gysenberg und habe ihm die Stellen, die in einem schlechten Zustand sind, gezeigt.

Herr Pawlicki hatte bereits teilweise Kenntnis über den schlechten Zustand der Wege und merkte an, dass der Abtransport des Holzes diese Arbeiten verzögert habe – was natürlich verständlich ist.



Die Abfuhr der Baumstämme ist nun fast beendet und in diesem Jahr sollen die Reparaturen der Wege bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Dazu gehört auch eine neue Asphaltdecke der Straße, die geradeaus hoch in den Wald führt.

Eine Sache habe ich noch angesprochen: wünschenswert wäre ein Zebrastreifen an der Querung der Gerther Straße, die von Läufer*innen, Spaziergänger*innen, Reiter*innen sowie Radfahrer*innen stark frequentiert ist. Dies sei aber eine Angelegenheit der Bezirksverwaltung Sodingen, teilte mir Herr Pawlicki mit.

Mal sehen, was man hier noch tun kann.

(Helge Randzio)

Gruppenwechsel

Schon seit einigen Jahren besteht die Jazz- & Modern-Dance Gruppe für Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren unter der Leitung von Sarah Breuer. Einige der Teilnehmerinnen waren von Klein an dabei und entwickelten sich weiter.

Doch irgendwann kommt immer der Tag, wo man zu alt wird oder wo sich die Interessen der Mädchen verändern. Deshalb haben die alten Hasen die Gruppe verlassen, um Platz für neue Interessierte zu schaffen.

Und seit diesem Jahr ist die Gruppe mit frischen Gesichtern neu aufgestellt. Einige der Mädchen stehen noch ganz am Anfang ihrer Entwicklung. Sind aber neugierig und begeistert darauf weitere Elemente und Choreografien zu erlernen. Die neue Konstellation konnten Zuschauer*innen schon beim Sports Day im Gysenberg sowie der Nikolausfeier des Vereins bewundern.

(Sarah Breuer)



Die Gruppe wird immer größer

Die Jazz- & Modern-Dance Gruppe für junge Erwachsene besteht nun schon seit fast zwei Jahren. Und es kommt einem vor als wäre es erst gestern gewesen, dass sich ein paar Mädchen mittwochs (20.00 bis 21.30 Uhr) in der Westringhalle getroffen haben.

Am Anfang noch unsicher gegenüber den Dingen, die auf sie zukamen. Wie setze ich meinen Körper richtig ein? Sieht das grad doof aus? Wie war nochmal der nächste Achter? Dies waren nur einige der Fragen, die sich die Teilnehmerinnen stellten.

Doch die Mädchen im Alter von 15 bis 23 Jahren haben sich weiterentwickelt. Die Gruppe ist gewachsen. Mehr Teilnehmerinnen sind hinzugekommen. Und mittlerweile sind die Mädchen auch viel selbstsicherer geworden. Sie kommen aus sich heraus, wissen ihren Körper richtig einzusetzen und tanzen prägnanter. Die Gruppe hatte schon immer einiges drauf. Doch nach fleißigem Training hat sie noch viel mehr zu zeigen.

(Sarah Breuer)

Tanzprinzessinnen on Tour

„Und wieder wurdet ihr für einen Auftritt gebucht.“ Die Augen unserer kleinsten Tanzmäuse leuchten bei diesen Worten vor Freude immer hell auf. Denn auch wenn die Tanzprinzessinnen im Alter von 6 bis 10 Jahren unsere jüngsten Vertreterinnen der Tanzabteilung sind, freuen sie sich über Auftritte manchmal mehr als die ganz Großen. Obwohl sie vor jedem Auftritt ein klein wenig aufgeregter sind. Aber das gehört ja irgendwie dazu. Das zeigt nur, dass man es gut machen will. Und das wollen die Mädchen!

Dafür trainieren sie immer fleißig (samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, Haranni-Gymnasium). Und wer fleißig trainiert

wird auch belohnt: mit Auftritten, begeisterten Zuschauern und Beifall. Und dann wollen sie am liebsten sofort wieder raus und nochmal tanzen, weil es so viel Spaß gemacht hat.

Nicht nur beim Sports-Day im Gysenberg und der Nikolausfeier des Vereins tanzten die Mädchen sich in die Herzen der Zuschauer*innen. Auch bei Sommerfesten der Seniorenzentren Willi-Pohlmann und Else-Drenseck sowie beim Schützenfest im Schlosshof von Schloss Strünkede begeisterten sie Jung und Alt.

(Sarah Breuer)



Vorsatz: Etwas Gutes für sich zu tun?!?

Du möchtest dir etwas Gutes tun und zwar mal nicht eine neue Handtasche, ein Handy oder neue Schuhe kaufen, sondern dir mehr Wohlbefinden, Spaß und „Zeit für dich“ schenken? Dann nimm dir doch mal die Zeit und komme zu einem der Zumba Angebote des Baukauer Turnclub. Ab Januar 2017 werden einige Zumba Angebote von Petra und Wai Ying wieder angeboten.

Diesen Aufruf sind einige Frauen und wenig Männer 2016 gefolgt und haben viele Zumba Fitness, Zumba Gold, Zumba Toning und Zumba Step Stunden besucht.

Nach vielen bitten und betteln von Wai Ying beim Mitmachtag und Sports day mitzumachen, kamen einige

Frauen und ein Mann am Sonntag den 18. September im Gysenberg zusammen und zeigten einen Ausschnitt aus Zumba Toning und Zumba Fitness Stunden. Siehe Fotos!

Jeder ist im BTC willkommen. In den Zumba Gruppen von Wai Ying sind einige Mitglieder/Übungsleiterinnen aus vielen verschiedenen herner Sportvereinen vertreten. Es ist einfach nur „awesome“.

Infos erteilt Zumba Fitness und Zumba Toning Trainerin Wai Ying unter wai-ying@fan.keuchel.org oder 0176-24382571





Baukauer Turnclub 1879 e. V.



New Year Zumba® Special

Sonntag 08.01.2017 von 16.00 – 18.00 Uhr

in der Sporthalle des Pestalozzi Gymnasiums, Harpener Weg, 44629 Herne

Jeah, Zumba® Special die Fünfte!!!

Nach einer tollen Resonanz am 5. Januar 2015, findet nach einer einjährigen Pause am Sonntag den **08. Januar 2017** unser fünftes BTC New Year Special statt.

Lass euch überraschen, wer dieses Mal mit auf der Bühne dabei ist!!!

Dieses Special kostet pro Teilnehmer/in € 7,00. Anmeldungen sind ab den 15.11.2016 möglich.

Die Einnahmen werden wieder an karitative Einrichtungen in Herne gespendet.

Am Veranstaltungstag werden gut erhaltene Spielsachen für den Kinderschutzbund gesammelt. Schaut doch mal, ob ihr nicht etwas gut erhaltenes zuhause findet!

2015 kamen 750 Euro zusammen, die an die Beratungsstelle Schattenlicht und an das Frauenhaus Herne gespendet wurden.

Für eine bessere Planung, bitten wir eine telefonische oder schriftliche Anmeldung per Mail.

Anmeldung/Fragen bei Wai Ying Fan-Keuchel: 0176 24382571 *oder* wai-ying@fan.keuchel.org



DAN – Prüfung vom 01. Oktober 2016

Alle Probanden haben auch in diesem Jahr wieder einmal eine hervorragende und erfolgreiche DAN-Prüfung absolviert!

Auch heute haben unsere TKD-Sportlerinnen und Sportler ihr Können und das Erlernete gut präsentiert!

Stefan Plaasche hat mit sehr guten Leistungen aufgewartet und seinen 3. DAN mit Erfolg bestanden!

Folgende Probanden haben ihre DAN-Prüfung zum 1. DAN bestanden: Benjamin Kalz, Pascal Gerken, Elisa Kadelka, Olivia Thomas, Markus Korwald, Jonas Dauster, Murat Alaca, Carolin Bernhard und Tim Habersang – alle BTC-Herne, sowie Gottfried Kirstein – TC-Wanne!

Die DAN-Prüfung zum 3. DAN hat bestanden:

Stefan Plaasche – BTC-Herne!

* Niko Kühlborn, unterstützte Stefan Plaasche als Sparringspartner bei seinen Partnerübungen!

Dojangmeister:
Marcel Kurek / BTC. (3. DAN)!

Prüfer:
Friedrich Seifert / BTC. (5. DAN) und
Dirk Reitzig / PSV-RE. (6. DAN)!

(Friedrich Seifert)



Bescheidenheit und Können

Tae = Fuß (steht für alle Fußtechniken)
 Kwon = Faust (steht für alle Hand- und Armtechniken)
 Do = Weg, Lehre

Das Do ist der wichtigste Teil!

Ich finde es immer wieder faszinierend und manchmal beneide ich die Übungsleiter des Taekwondo darum: auch mit weit über 40 Kindern und Jugendlichen ist in der kleinen Halle eine solche Ruhe, dass ein Flüstern schon stört. Kein Kind versucht sich durch Lautstärke hervorzuheben. Irgendwie scheint dieser „Ich bin besser als du“-Gedanke hier nicht präsent zu sein. Auch oder obwohl eingeweihte anhand der Gürtelfarben sofort sehen, wer welches Können hat. Trotzdem ist auf den ersten Blick in der Halle eine Einheitlichkeit, die auffällt. Lauter weiße Anzüge – mit kleinen Unterschieden.

Als mein Sohn mit Taekwondo anfang, ging es uns primär um Selbstverteidigung. Ich wollte nie einen Schläger. Wie viele Jungs geben auf dem Schulhof mit ihren Kampfsportkünsten an um andere zu unterdrücken! Das wird man bei den Sportler*innen der BTC-Taekwondo-Abteilung nicht erleben. Egal wie wichtig alle Techniken sind, die innere Einstellung zählt. Niemals selber Aggressor werden, Verteidigen, anderen zu Hilfe eilen, aber alles mit Bescheidenheit und sofort aufhören, wenn das Ziel erreicht ist. Auf unserer Webseite stehen „die fünf Tugenden, die die Lehre und das Ziel im Taekwondo-Sport ausmachen! Höflichkeit ... Integrität ... Durchhaltevermögen ... Selbstdisziplin ... Unbesiegbarkeit ...“ Das wird in der Sporthalle an der Horststraße gelebt. Daher die Ruhe in der Halle. Das ist die innere Ruhe, die sich zeigt. Folgerichtig bietet Friedrich Seifert auch immer wieder spezielle Lehrgänge an – sowohl für seine Sportler*innen als auch die Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen.

Doch irgendwie scheint genau dieser Geist des Taekwondo zu einem komischen Phänomen geführt zu haben: Wir haben beim BTC eine Taekwondo-Ausbildung auf hohem Niveau. Das scheint kaum jemand zu wissen. Woran mag das liegen? Mit Sicherheit nicht am Engagement und Können der Übungsleiter. Immerhin hat der BTC mit Friedrich Seifert (5. DAN) einen Großmeister im Taekwondo. Vielleicht ist es das fehlende Verständnis für den Sport von Außenstehenden: Der Sport kommt aus Süd-Korea, von dort sind auch die Regeln. Ich sage mit Absicht nicht Kampfsport, denn der Wettkampf steht nicht im Vordergrund. Jeder Athlet strebt für sich selbst der eigenen Perfektion entgegen. Auf dem Weg dahin helfen die einzelnen KUP-Prüfungen, sie bauen aufeinander auf. Darauf folgen dann die DAN-Prüfungen. Das Können reift, der Geist reift, ... und hier sind wir beim Entscheidenden Unterschied zu anderen Sportabteilungen des BTC. Es geht nicht um Siege, sondern die eigene Perfektion. Und die Einhaltung der Regeln des WTF.

Und hier möchte ich auf etwas in Herne einzigartiges hinweisen: Kein anderer Verein und auch keine Kampfschule kann diese Auszeichnung vorweisen. Sie ist mehr wert, irgendwelche Pokale von Wettkämpfen welcher Könnensklasse auch immer. Nur circa 10000 Taekwondo-Schulen weltweit haben sie erlangt: die Auszeichnung des Kukkiwon „für herausragende Tätigkeiten ...“. Es wurde mit viel Engagement beantragt und ausgewogene, breite und umfassende Ausbildung in Einheit mit den Qualifikationen der Ausbilder sind hier ausgezeichnet worden. Der Geist des Taekwondo wird bei uns im BTC so gelebt, wie des die WTF (World Taekwondo Federation) aus in Süd-Korea sehen möchte. Veröffentlicht ist die Auszeichnung auf unsere Homepage unter Zertifikat Kukkiwon.

(Silke Wlekkik)

INFORMATION



Ansprechpartner und Trainingszeiten rund
 ums Taekwondo findet ihr unter

www.btc-herne.de

Selbstverteidigungskurs am 21. Mai 2016

Die anwesenden Frauen haben den Selbstverteidigungskurs gerne angenommen und waren wieder einmal überrascht, wie man doch mit einigen Griff- und Fußtechniken sich aus einer Gefahrenzone sehr schnell befreien kann.

Die meisten Frauen gingen die von uns Trainer gezeigten Angriff- und Abwehrtechniken sehr couragiert an.

Leider haben sich vereinzelte Frauen nicht frühzeitig abgemeldet oder zu kurzfristig, was dazu führte, dass wir mit zu vielen Trainern anwesend waren. Leider werden wir aus diesem Grund den Anmeldezeitraum für die zukünftigen Lehrgänge verkürzen und eine Teilnehmerliste zu unseren Trainingszeiten auslegen.

(Friedrich Seifert)



„BTC – KUP-Prüfung“

Bei der Taekwondo KUP – Prüfung haben folgende Probanden ihre Prüfung am 30. April 2016 mit Erfolg bestanden.

9. KUP. – gelbe-Schärpe:

Nico Bree

8. KUP. – Gelbgurt:

Tim Grzella, Jan Streuzik, Jörg Herrmann, Jörg Wleklik und Benedikt Burggraf.

7. KUP. – grüne-Schärpe:

Jiyan Cakti, Arda Ördü, Selcuk Uluer, Jannis Folta, Leonie Herrmann, Domenik Burggraf und Caner Kaleoglu.

5. KUP. – blaue-Schärpe:

Luis Kowalczyk, Jan-Niklas Siewert, Tim Neuhäuser, Fynn Kaszmierski und Joel Orszulik.

4. KUP. – Blaugurt:

Robin Wittlich und Patrik Wleklik.

3. KUP. – rot- / braune-Schärpe:

Nadja Thomas, Tristan Wagner, Kai Kühlborn und Zerda Köse.

2. KUP. – rot- / braun-Gurt:

Luca Wehking.

Der 6. und 1. KUP – Grad wurde heute nicht geprüft!

(Friedrich Seifert)



Einradhockey 2016

Das Jahr und damit die Saison 2016 begann mit einem herben Rückschlag. Wie sich bereits im Vorjahr angedeutet hat, waren die beiden „Senioren“-Mannschaften doch nicht überlebensfähig. Das Experiment mit zwei sehr kleinen Teams ist grandios gescheitert. Aufgrund von Verletzungen, Krankheiten etc. konnte nicht mal mehr eine Mannschaft für die Liga angemeldet werden. Somit war der BTC in diesem Jahr mit „nur“ 4 Mannschaften im Meisterschaftsrennen dabei. Diese haben aber das bisher beste Ergebnis der Geschichte erzielt.

BTC Baukau Bandidos (Platz 29)

Dieses Team noch als Nachwuchs zu bezeichnen, trifft die Realität kaum noch. Zwar sind es unsere jüngsten aktiven Spieler und Spielerinnen, aber auch die sind schon seit Jahren dabei und die ersten haben bereits die Volljährigkeit erreicht. Im letzten Jahr reichte es noch für Platz 38 (von 64 Mannschaften). In diesem Jahr ging es nochmal deutlich nach vorne. Platz 29 (von 77 Mannschaften) ist die Belohnung für eine tolle Entwicklung in diesem Jahr. Gekrönt wurde das Jahr vom ersten Turniersieg in Borken. Obwohl auch der Sieg gegen die Stahlfelgen sicherlich zu den Highlights gehört.



hinten Didi, Luana, Trainer Dirk, Nele; vorne Tim und Lilli

BTC Stahlfelge Baukau (Platz 17)

Die Stahlfelgen haben erneut das Klassenziel nicht erreicht. Ganz klares Ziel war das Erreichen der B-Meisterschaft. Dazu musste ein Platz zwischen 11 und 16 her. Nach der Teilnahme im Jahr 2014 konnten wir in der letzten Saison leider nur drei Turniere spielen und sind trotzdem auf Platz 18 gelandet. Das war schon echt knapp aber leider doch vorbei! Aber es geht noch knapper, denn auch Platz 17 reicht ja nicht. Den haben wir uns dann in dieser Saison gesichert. Mit 5 gespielten Turnieren und eigentlich auch ganz ansprechenden Ergebnissen, hat es leider (oder zum Glück) nicht gereicht. Trotz dieser kleinen Enttäuschung muss man sagen, dass die Verstärkung mit einem ehemaligen Spieler der Ollen Schluffen eine gute Entscheidung war. Mit Maik haben wir einen echten Vielspieler dazu bekommen. Mit dem aktuellen Kader von 9 aktiven (und 2 passiven) Spielern sind wir nun zahlenmäßig gut aufgestellt. Jetzt fehlen nur noch eine handvoll mehr Punkte.



Christoph, Christian, Dirk, Maik, liegend Dirk S.

BTC Heisse Reifen (Platz 16)

Unsere Mädels haben eine tolle Saison gespielt. Sie haben viele Turniere gespielt und sich zu den Vorjahren noch einmal deutlich gesteigert. Damit haben sie den Platz 16 in der Tabelle erkämpft und sich die Teilnahme an der B-Meisterschaft gesichert, die die Stahlfelgen unbedingt erreichen wollten. Da sie im Saisonverlauf die Stahlfelgen aber auch geschlagen haben, sind wohl die richtigen in die B-Meisterschaft gerutscht. Leider ist die Mannschaft aber ausgerechnet bei diesem Saisonhöhepunkt nicht vollständig. Das ist schade, aber wer weiß ... im nächsten Jahr vielleicht.



hinten Patti, Denise, Anna, Luisa und Lilli; vorne Alina, Ricky und Steffi

BTC Baukau Boogaloos (Platz 3)

In dieser Saison lief es erstmalig seit langer Zeit auch für die Boogaloos nicht richtig rund. Maxi war lange Zeit krank, zwei Feuerwehrmänner mit Schichtdienst hatten selten Zeit, weitere Verletzungen, Urlaube etc. ... viele Gründe, die dazu geführt haben, dass die Boogaloos nur ganz selten eine vollständige und gut trainierte Mannschaft aufs Feld schicken konnten. Trotz dieser vielen Probleme haben sie einen guten dritten Platz in der Tabelle Saison erreicht. Damit sind sie (man ist versucht zu sagen: wie immer) für das Finalturnier um die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Wir hoffen sehr, dass zumindest dort eine gesunde und fitte Mannschaft auflaufen kann. Denn zumindest einen Treppchenplatz wollen wir natürlich erreichen. Ob es dann am Ende zur Meisterschaft reichen kann, ist aktuell kaum zu prognostizieren. Das Bild hier zeigt die Mannschaft nach dem Erreichen der Vize-meisterschaft im letzten Jahr!



hinten Stefan, Maxi, Lukas, Markus, Dirk ; vorne Ben und Rene

Die Finalturniere mit Herner Beteiligung finden am 19.11. in Mainz (B-Meisterschaft mit den Heissen Reifen) und am 26.11. in Remscheid (deutsche Meisterschaft mit den Boogaloos) statt.

(Dirk Zoltberger)

Neues Sportangebot im BTC: Disc Golf

Disc Golf ist eine Sportart die in den 70ern in den USA erfunden wurde und dort zu einem großen Volkssport geworden ist. Auch in Deutschland gibt es den Sport schon seit den 80ern und findet dank vieler neuer Anlagen auch hier in den letzten Jahren immer mehr Anhänger.

Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und auch Deutsche Meisterschaften gibt es jährlich.

Disc Golf ist eine Abart des klassischen Golfsports. Während beim Golf mit einem Schläger ein Ball mit möglichst wenigen Schlägen in ein Loch versenkt wird, wird beim Disc Golf eine Disc Golf Scheibe (Frisbee) mit möglichst wenig Würfungen in ein Korb geworfen.

Es gibt viele verschiedene Scheiben für die verschiedensten Würfe, den Driver für weite Würfe, die Midrange für mittlere Distanzen mit mehr Kontrolle und den Putter für kurze Annäherungswürfe ab ca. 30 Meter und zum putten.

Disc Golf ist ein Sport für die ganze Familie, er garantiert viel Spaß und Bewegung. Wer sich verbessern möchte ist beim Training der BTC HYZERS gut aufgehoben. Hier bekommt man viele verschiedene Würfe beigebracht, wie Vor- und Rückhand und viele Spezialwürfe.

Beim einem regelmäßigen Training bei den HYZERS wird sich dein Spiel schnell entscheidend verbessern und du beherrschst dann viele verschiedene Wurftechniken und Würfe.

Training ist in den Monaten von April bis Oktober immer Montags 17:30 bis 19:00 Uhr und Samstags von 10 bis 11:30 Uhr.

Treffpunkt am TEE 2 vor dem Spieleland im Gysenberg.

In den Monaten November bis März wird wegen der frühen Dunkelheit und des unbeständigen Wetters Training nur auf Anfrage stattfinden (ab 2 oder mehr Teilnehmer*innen, gleiche Zeiten).

Montags könnte auf den Aschesportplatz des Blau Weiß Baukau bei Flutlicht oder im Gysenberg mit beleuchteten Körben und Leuchtscheiben trainiert werden.

Ich würde mich freuen, Euch und ein paar Freund*innen bei einem Probetraining begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen über meine Kontaktdaten.

Auf Facebook erfahrt ihr auch aktuelle Angebote und wann ich im Gysenberg bin.

Facebook: Markus Korwald oder BTC Hyzers

Telefon oder WhatsApp unter 015776328229

E-mail: markus.korwald@gmx.de



Rhythmische Sportgymnastik in neuen Outfits

Choreografien mit Reifen, Seilen und Bändern haben die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik unter der Leitung von Laura Breuer (Training immer samstags von 12.15 bis 13.45 Uhr in der Sporthalle des Haranni-Gymnasiums) schon ein paar Mal vorgeführt. Die Teilnehmerinnen sind also geübt in Auftritten, trainieren dafür auch immer fleißig mit viel Spaß und Freude.

Seit fast drei Jahren besteht die Gruppe nun schon. Die Mädchen im Alter von 10 bis 24 Jahren sind von Auftritt zu Auftritt besser geworden. Neue Elemente werden erlernt, schwierigere Choreografien vorgeführt. Sie werden immer professioneller.

Und nun können die Mädchen dies noch mehr ausdrücken: mit ihren neuen, für die Rhythmische Sportgymnastik typischen Outfits. Seit kurzem tritt die Gruppe in schwarzen Bodys und Röcken auf. Dies lässt die Gruppe einheitlicher und die Mädchen selbstbewusster erscheinen.

Bewundern konnten Zuschauer*innen dies schon beim Sports Day im Gysenberg und der Nikolausfeier des Vereins.

(Sarah Breuer)



KinderBewegungsAbZeichen

Am 23.04.2016 waren die Kleinen des Vereins unsere Allergrößten - beim KIBAZ. Das KinderBewegungsAbZeichen ist ein Sportangebot, welches schon die Jüngsten spielerisch und ihrem Alter entsprechend für Bewegung, Spiel und Sport begeistern soll. Es ist für Jungen und Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren ausgerichtet.

Wir führten das Abzeichen nun schon zum zweiten Mal, diesmal in der Weststringhalle, mit großem Erfolg durch. Alle interessierten Jungen und Mädchen aus allen Bereichen des BTC wurden dazu eingeladen.

Hierbei geht es nicht darum, wer der oder die Beste ist. An verschiedenen Stationen zu den fünf Entwicklungsbe-

reichen (motorisch, wahrnehmen, psychisch-emotional, sozial und kognitiv) ist es das Ziel, dass die Kinder sich selbst ausprobieren und über sich hinaus wachsen können. Von großen Kästen springen, durch Röhren krabbeln bis hin zu Über-Seile-balancieren war alles dabei. Alle 50 Teilnehmer*innen bekamen am Ende für ihren Erfolg eine Urkunde sowie eine Medaille.

Ein großer Dank geht auch an alle freiwilligen Helfer*innen, die durch ihre Unterstützung den Kindern einen aufregenden Vormittag bescherten.

(Sarah Breuer)



Fitness im BTC

Neue Gruppe: „Fitness & Kraft“

Mit Freude können wir sagen, dass der Verein wieder durch eine neue Gruppe bereichert wird. Unter der Leitung von Marina Ruppert können Frauen und Männer ab 16 Jahren jeden Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Westringhalle ihre Pfunde purzeln lassen.

Auch unter der Bezeichnung „Bodyfit“ richtet sich der Kurs an alle, die ihre Fitness aufrecht erhalten oder verbessern möchten, sowie solche, die sich nach einem anstrengenden Tag einfach mal auspowern müssen.

Marina macht mit ihren Teilnehmer*innen Übungen zur Ausdauer, Cardio-Training und Kraftübungen, bei denen der ganze Körper beansprucht und trainiert wird.

Also schnell anmelden (unter marina-ruppert@gmx.net oder 02361 3029099), um spätestens nach den Weihnachtstagen das gute Essen wieder loszuwerden.

(Sarah Breuer)



Fitnesslauf

Und wieder mal war eine Halle aufgrund von Arbeiten kurzfristig gesperrt worden, so dass auch der Vereinsbetrieb dort eingestellt werden musste: die Pestalozzi-Halle. Doch deswegen auf Sport verzichten, wollten die Teilnehmerinnen der Aufbau-Turngruppe unter der Leitung von Monika Breuer nicht. Zwei Wochen vor den Sommerferien (wo dann ja auch das Turnen Ferien hatte) verlegten die Mädchen mit ihren Trainerinnen einfach das Training nach draußen.

Die erste Trainingseinheit führte die Mädchen in den Herner Stadtgarten. Dort wurde zunächst gejoggt. Kondition ist ja bekanntlich immer wichtig. An verschiedenen Fitnessstationen trainierten alle dann spielerisch Kraft, Kondition, Koordination und Dehnung. Praktisch, dass dafür Stationen frei verfügbar für alle im Park bereitstehen. Und auch der Wettergott spielte mit.

Die zweite Trainingseinheit fand dann im Gysenbergpark statt. Die Mädchen joggten querfeldein durch den großen Wald des Parks. Dazwischen wurden immer wieder Pausen eingelegt. Aber keine Pausen um sich auszuruhen, sondern um kleine Wettkämpfe zu absolvieren. Wer springt am weitesten? Wer springt am höchsten? Wer läuft am

schnellsten? Oder wer schafft die meisten Liegestütze? Der Ehrgeiz aller war gepackt. Denn jede wollte gewinnen.

Am Ende wurden aber alle Teilnehmerinnen, die so sportlich aktiv waren, mit einer Urkunde und einem Ü-Ei geehrt.

(Sarah Breuer)



Neues Fitness Angebot KAPOW im BTC!

Nach den Sommerferien haben wir den Kurs „Zumba Gold meets Bodystyling“ durch Kapow ersetzt. Übungsleiterin Petra musste ein wenig kürzer treten und Britta ist eingesprungen. Mit dem bestehenden Zumba Kurs von Petra haben wir den „Piloten“ gestartet, um zu schauen, wie das Programm ankommt.

Kapow vereint Fitness, Danceaerobic und Functional Moves in einer Trainingsstunde. Das Programm enthält viele Inhalte aus der Physiotherapie und funktionellen Bewegungslehre. Die Stunde wird zu einem durchgängigen Musikmix, basierend auf Electro-House Musik unterrichtet.

Mittlerweile gibt es auch im BTC „Kapow“ Anhänger und das Angebot wird weitergeführt. Gleichzeitig begrüßen wir Britta im BTC ÜL-Team.

Das Programm ist wirklich für alle Altersgruppen etwas und kann von Trainierten und Untrainierten gleichermaßen absolviert werden. Es können noch einige Plätze vergeben werden. Trainiert wird donnerstags von 18.00 – 19.00 Uhr in der Turnhalle der Overbergschule (Rottbruchstr.). Weitere Info's gerne vor Ort!

(Petra Herrmann-Kopp)



Mittwoch ist wieder mitten drin

Leichtathleten sind mittwochs wieder in der Halle an der Castroper-Straße.

Wir haben die Sporthalle wieder! Nachdem im letzten Winter die Dreifachhalle an der Realschule Börnig als Notunterkunft für Flüchtlinge herhalten musste, ist sie im Sommer endlich wieder frei geräumt worden. Darüber haben sich bestimmt alle gefreut, denn ein tolles Wohnen war es mit Sicherheit nicht – wenn auch besser als in Zelten.

Klar konnten wir uns mit der Leichtathletik behelfen. Was sonst immer lästig war kam endlich mal nützlich. Denn Sport mit einer Abteilung an drei verschiedenen Sportstätten zu machen, dann auch noch zu unterschiedlichen Zeiten ... manchen Eltern muss man das öfter erklären. Und dann auch noch im Sommer Montags Sportplatz, im Winter nicht, aber an der gleichen Stelle Joggen und Ausdauertraining ...

Wie auch immer, wir haben uns beholfen, wir konnten uns behelfen und die Abteilung ist weiterhin gut besucht. Doch der Mittwoch so mitten drin aber halt in Börnig, das ist einigen Eltern zu weit von Baukau weg. Und die Kiddies aus Börnig, denen waren wohl die Ohmstraße und die Schäferstraße etwas zu weit ab vom Schuss. Nun haben wir

mittwochs noch viel Platz in der Halle und würden uns über Zuwachs freuen.

Vor einigen Jahren haben wir die Leichtathletik für die Kleinen, ab 4 Jahren, geöffnet. Einige Eltern hatten uns wegen der kleinen Geschwister angesprochen. Mittlerweile hat sich da eine gute Mischung etabliert. Montags am Sportplatz sind die kleinen in einer extra Gruppe am trainieren (Startblock etc. ist halt noch nichts für sie). Donnerstags in der kleinen Halle haben wir Kinder bis zur 5. Klasse, und es mischt sich schön, die kleinen können von den großen lernen. Mittwochs haben wir sogar noch mehr Platz und könnten in getrennten Gruppen trainieren.

Daher nun der Aufruf an alle interessierten Kinder ab 4 Jahren, kommt auch mittwochs zu uns in die Sporthalle an der Castroper-Straße und seid mitten drin dabei!

Trainingszeiten:

Montags 17:00 – 18:30 Sportplatz Schäferstraße

Mittwochs 16:30 – 18:00 Halle an der Castroper Straße

Donnerstags 16:00 – 17:30 Halle an der Ohmstraße

Ansprechpartner: Rudolf Winkler 0171-7818691

(Silke Wlekklik)

INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine und vieles mehr rund um unseren Verein gibt es unter

www.btc-herne.de

Sports Day

Wieder mal wollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen. Wieder mal sollten die erlernten Choreografien verschlossen in den Hallen und den Köpfen der Mädchen und Jungen, Frauen und Männer des Vereins bleiben. Wieder mal sollten die Ideen für den Stand nicht umgesetzt werden können. Es fand doch schon das beliebte Schlossfest nicht statt.

Aber so schnell lässt sich die Sportwelt in Herne nicht unterkriegen. Auch wenn der erste Termin für den Sports Day 2016 im Gysenberg leider ins Wasser fallen musste, wurde diesmal voller Hoffnung auf besseres Wetter ein zweiter Termin festgelegt. Ein Nachholtermin für alle Vereine und sportlichen Aktivitäten in Herne um sich zu präsentieren. Und natürlich war auch unser Verein dabei.

Zusammen mit dem Mitmachtag am 18.09.2016 und trockenem Wetter wurden fleißig Stände aufgebaut und Menschen fanden sich zusammen, um dem Publikum einstudierte Choreografien zu präsentieren. Der Baukauer

Turnclub war mit der größten Anzahl an Auftritten vertreten. Aus vielen Abteilungen waren Gruppen dabei, die tanzten, turnten, lachten, sich einfach gut bewegten! Alle Teilnehmer*innen waren froh dem großen Beifall klatschendem Publikum dann am Ende doch noch die lang erlernten Choreografien präsentieren zu können.

Und auch der Infostand konnte sein Sortiment an Flyern, Heften und Neuigkeiten auslegen. Daneben wurden Obstbecher verkauft, die von fleißigen Helfern und Helferinnen den ganzen Tag mit frisch geschnittenem Obst befüllt und verkauft wurden. Das Angebot kam super an, da am Ende des Tages kein Becher mehr übrig blieb. Kinderschminken für die Kleinen und die neue Sportart des Vereins „Disc Golf“ wurden ebenfalls angeboten, sowie ein Mitmachangebot für alle Kinder.

Ein großer Dank auch nochmal an alle fleißigen Helfer*innen.

(Sarah Breuer)





BTC – Männer- Fahrrad-Tour 2016

Ja, wo radel'n die denn...

Böse Zungen behaupteten: immer um die Scholven-Halderum. Nein, ganz so war es nicht, aber wir haben sie von allen Seiten gesehen. Spaß beiseite, die Fahrradtour war wieder einmal schön. Treffpunkt um 9.00 Uhr an der Matador-Mühle, wo sich etliche Männer noch von ihren Frauen verabschieden konnten. Der Zufall ergab, dass Termin, Uhrzeit und Treffpunkt für die Frauen- und Männertour zusammenfielen.

Für die Männer ging es Richtung Westen, für die Frauen nach Osten. Norbert (unser Lotse und Navigator) hatte es wirklich geschafft, eine Strecke auf engstem Raum auszuarbeiten, bei der wir Männer an den beiden Tagen von ca. 120 Km nur etwa 5 Km auf Verkehrsstraßen fahren mussten. Wir lernten so richtig das westliche Ruhrgebiet mit seinen schönen Ecken kennen. Wir waren immer gut in der Zeit und konnten uns so auf der Hinfahrt drei schöne Boxenstopps leisten, wobei der in der Kleingartenanlage in Gelsenkirchen wohl den meisten in Erinnerung bleibt.

Genächtigt wurde im Gäste- und Tagungshaus „Schacht 3“ in Gelsenkirchen. Mit einem zünftigen Grillabend wurde der Samstag beendet. Am Sonntag, wieder bei Super-Wetter, wurde nach einem Frühstück im Freien, die Rücktour angetreten. Diesmal begnügte sich die Truppe mit zwei Stopps in Biergärten. Der schönste sicherlich in Essen-Kray bei „Wolperdinger“, wo das Schmausen wirklich Spass macht. (Einige BTCler waren danach schon wieder da, um das „Bonifacius-Hähnchen zu genießen). Auf dem Weg über die Erzbahntrasse und Emscherweg wurde die Gruppe peu a'peu kleiner. Suchte sich doch jeder den idealsten und kürzesten Weg nach Hause. An der Kanalbrücke zur Stadtgrenze nach Recklinghausen endete die BTC-Männertour 2016 dann offiziell. Ein schönes, sportliches Wochenende ohne Sturz und Plattfuß ging für 27 gestandene BTC-Männer zu Ende.

(Robert Herrmann)



mit auf dem Foto das Nostalgie-Fahrrad von Thomas S.

Das Wasser lockt ...

Wie in jedem Sommer waren die „Wasserratten“ der Mittwochsguppe wieder im Boot. In 3-er- und 4-er-Kajaks ging es diesmal von Witten über den Kemnader Stausee, vorbei an Blankenstein nach Hattingen. Die Tour auf der Ruhr betrug 18km bei höchstsommerlichen Bedingungen.

Drei Tage in Harmonie in der Bildungstätte „Willi-Michels-Haus“ in Welper waren für die Sportfreund*innen ein schönes Sommerwochenende. Ein gemütlicher Grillabend, eine geführte Wanderung durch das bergbauhistorische Muttental (10 km), lecker Essen in Herbede, ein Klönabend mit Tanzeinlagen Eine „runde“ Sache.

MERCI an Gisbert und Ursula R. für die Planung und gelungene Realisierung dieser Tour!

(Harry Kosfeld)



Er und Sie on Tour ...



In der trainingsfreien Zeit (Sommerferien) bleibt die Mittwochsgruppe aktiv! Zahlreiche Radtouren in der näheren Umgebung machen den Radsportler*innen in der Gruppe viel Freude.

Ziele in diesem Sommer waren u.a. die Haard, das schöne Dorf Westerholt, Etappen am Rhein-Herne-Kanal ... Bei einem Einkehrschwung und beim gemütlichen Beisammensein nach den Touren klönen die Sportler*innen und schmieden neue Pläne.

Einige „Profis“ aus der Gruppe sind schon Extrem-Radler, siehe Radcomputer-Einstellungen.

(Harry Kosfeld)

Freizeitpark Ketteler Hof

Wir sind mit 28 Personen zum Freizeitpark Ketteler Hof gefahren. Der Ketteler Hof ist weniger ein Bauernhof, sondern ein riesengroßer Spielpark mit abwechslungsreichen Spielplätzen, Streichelzoo, Rutschen, Sommerrodelbahn, weiteren Aktionen und Grillplätzen.

Bei unserem Besuch war das Wetter nicht so gut, so dass die Kinder (und Erwachsenen) den Wasser-Spielplatz leider nicht ausgenutzt haben. Aber insgesamt waren alle begeistert und zufrieden mit dem Ausflugstag.

(Kenan Okyay)



Halloween-Party beim BTC

46 Verkleidungskünstler*innen trafen sich am Freitag, 28.10.16, zur Halloween-Party beim BTC.

Zum Aufwärmen gab es direkt ein Staffelspiel. Nach einer Trinkpause mit Halloween-Bowle wurden Mumien erstellt. Gar nicht so einfach! Mit vollem Elan waren die Kleinen dabei. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Das Auspacken der Mumien hat noch mehr Spaß gemacht.

Mit dem nächsten Staffelspiel wurde der Hallenboden wieder gereinigt. Die Zeit verging viel zu schnell.

Am Ende noch ein Gruppenfoto und die Eltern haben die Kids wieder in Empfang genommen.

(Rudi Winkler)



Auftrittsreihe

Unsere Gruppen im Verein sind allesamt immer super fleißig! Ob beim Training, bei Auftritten, an Wettkämpfen oder weiteren Veranstaltungen – jede Gruppe hat ihren eigenen Bereich, wo sie punktet. Auch die Teilnehmer*innen aus den Abteilungen Turnen und Tanzen/Cheerleading haben dieses Jahr hart trainiert und Choreographien einstudiert, um diese bei den vielen Auftritten für die sie gebucht wurden präsentieren zu können.

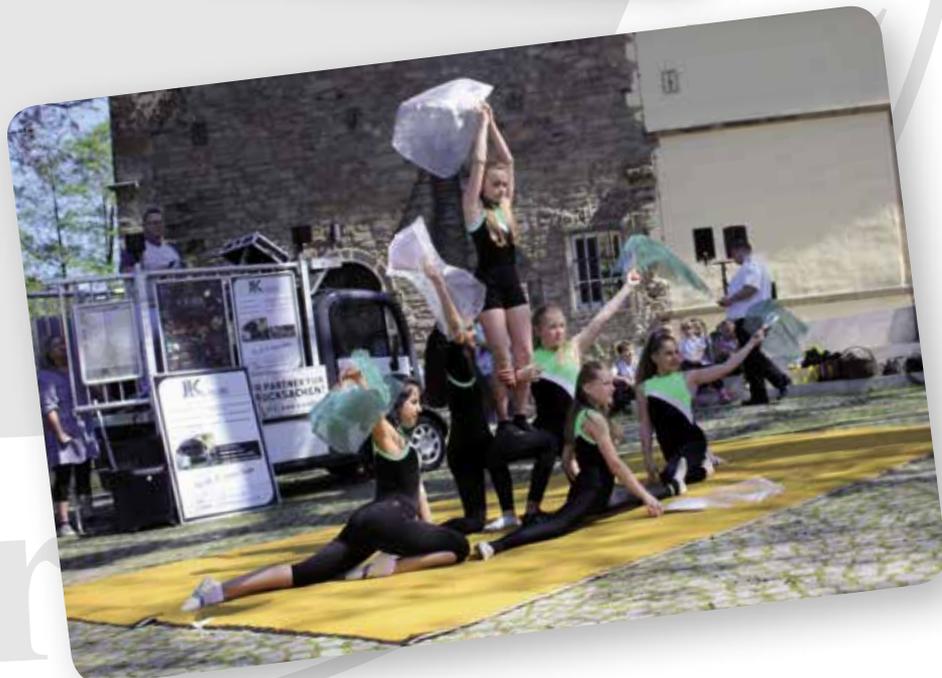
Natürlich treten unsere Jungen und Mädchen immer beim Schlossfest und dem Sports Day im Gysenberg auf. Doch da das Schlossfest in diesem Jahr sogar ganz ins Wasser gefallen ist (der Sports Day wurde ja nachgeholt: Bericht dazu ebenfalls in diesem Heft), waren die Teilnehmer*innen erfreut über die anderen Veranstaltungen.

Am 01.07.2016 führten unsere Tanzprinzessinnen beim Else-Drenseck-Seniorenzentrum eine kleine Tanz-Ballett-Choreographie auf. Doch nicht nur dort begeisterten sie Jung und Alt. Auch am 27.08.2016 stand ein Auftritt in einem Seniorenzentrum an. Diesmal beim Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum. Und hier führten nicht nur die Tanzprinzessinnen ihr Können vor, sondern auch die klei-

nen Cheerleaderinnen (Peeweeps) und die Turnerinnen der Donnerstagsgruppe mit einem Elefantentanz. Schon am 05.05.2016 waren einige Gruppen des Vereins beim Schützenfest im Schlosshof vertreten. Dort tanzten und turnten die Turnerinnen der Montagsgruppe mit einem Fächertanz, der Dienstagsgruppe mit Pippi Langstrumpf, der Montagsgruppe ab 15 Jahren mit einem Turn-Tanz und die Tanzprinzessinnen.

(Sarah Breuer)





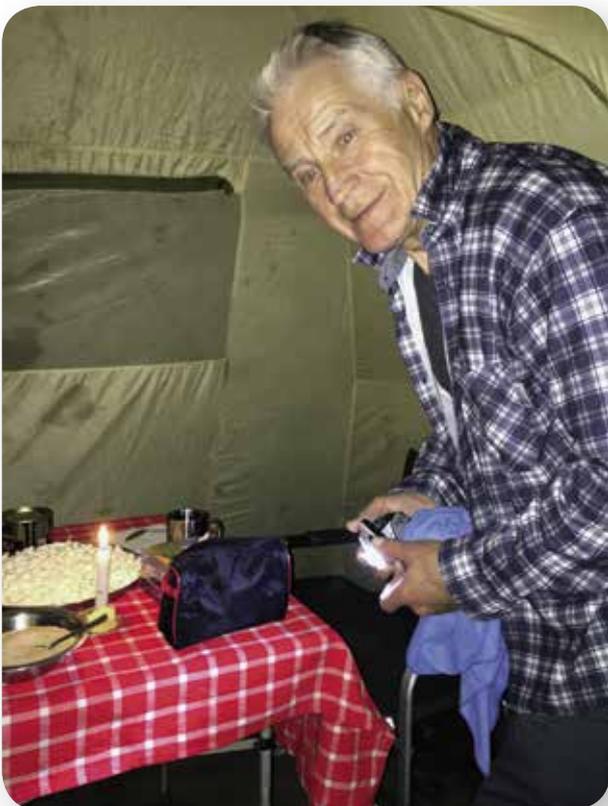
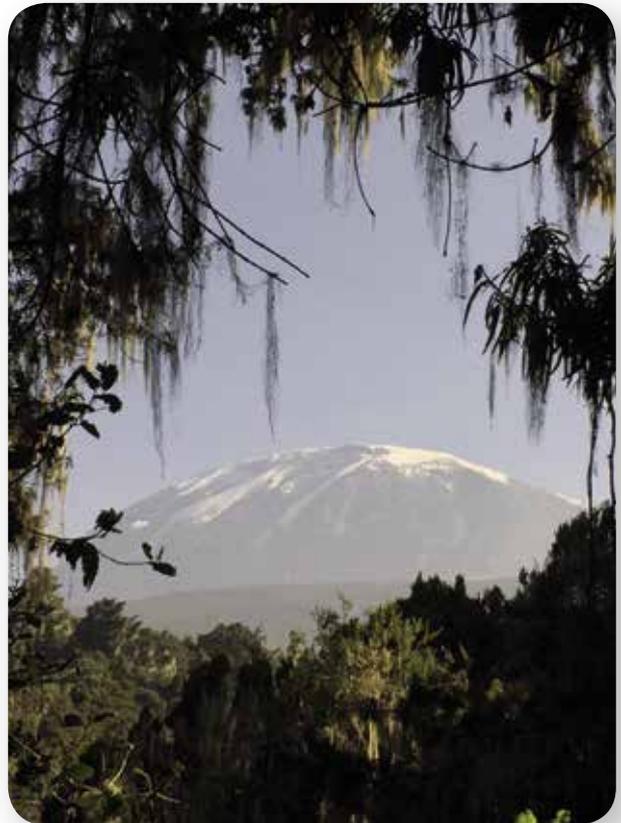
Abenteuer PUR – Kilimanjaro-Besteigung 13.7.-26.7.16

Alles begann mit einem lockeren Gespräch mit meinem Sohn Markus. Aus einer flüchtigen Idee, den Kilimanjaro in diesem Jahr besteigen zu wollen, wurde dieses Vorhaben zu einem konkreten Ziel. Wir wussten, dass wir uns damit ein hohes Ziel setzten, denn wir hatten nur 3 Monate Zeit zur Vorbereitung. In diesem Zeitraum hieß es trainieren, trainieren, trainieren und darüber hinaus auch noch die richtige Ausrüstung zu beschaffen!

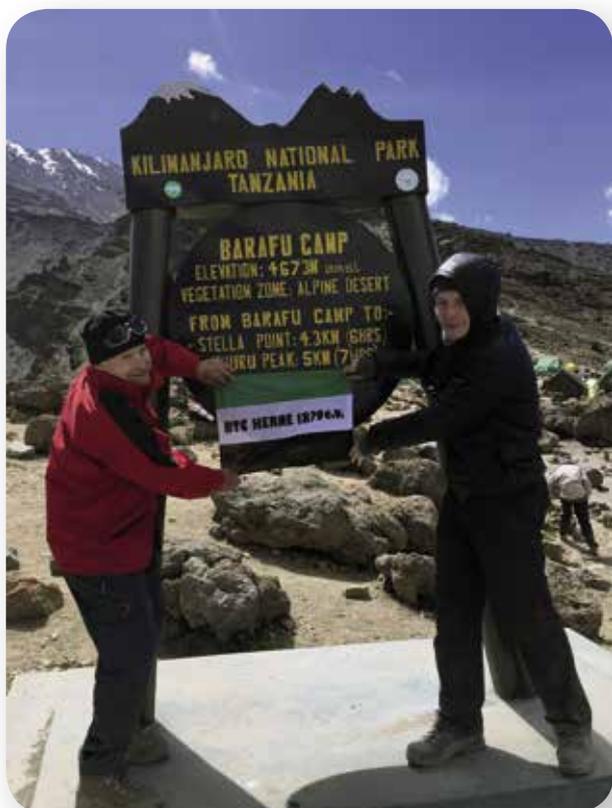
Die Tour begann am 13.07. mit einer Zugfahrt von Düsseldorf zum Frankfurter Flughafen und weiter mit dem Flugzeug über Addis Abeba zum Kilimanjaro Airport. Am 14.07. lernten wir am Nachmittag unseren Guide Tido kennen und erhielten wichtige Informationen zu unserer Tour.

Am nächsten Morgen, um 9:00 Uhr, ging es endlich los! Die Fahrt mit dem Geländewagen zum Startpunkt der „LEMOSHE Route“ war ein Höllenritt, da die Straßen in einem miserablen Zustand waren. Dagegen war die erste Tagesetappe entspannt. Es ging 6 Std. über gut ausgebaute Wege durch den Regenwald zum 1.Camp auf 2750 m Höhe.

Der 2. Tag war mit 1200 Höhenmeter und 8 Std. Gehzeit ein „Knaller“! Als wir das „SHIRA 2 Camp“ erreichten waren wir geschafft. Den Kili hatten wir am Nachmittag zum ersten Mal in seiner Größe und Erhabenheit gesehen.



Die 3. Tagesetappe war wieder sehr lang. Die Landschaft wurde jetzt immer karger und imposanter. Wir wanderten bis auf ca. 4600 Höhenmeter, um uns zu akklimatisieren. Anschließend stiegen wir zum „BARANCO“ Camp auf 3950 m ab. Dort übernachteten wir. Unser Koch hatte es tatsächlich unter diesen erschwerten Bedingungen geschafft jeden Abend ein 3-Gänge Menü, als Candlelight-Dinner, zu zaubern.



Die 4. Tagesetappe fing mit einer tollen Kletterpassage durch eine 450m hohe Felswand, der sog. BREAKFAST WALL an, um zum „BARAFU“ Camp auf 4673 m zu kommen. Das war das letzte Camp vor dem Aufstieg zum GIPFEL DES KILIMANJAROS!

Um 23:00 Uhr ging der Aufstieg los, denn wir wollten den Sonnenaufgang vom Gipfel aus sehen. Leider musste ich den Aufstieg bei ca. 5300m abbrechen, doch Markus hat den Gipfel auf 5895 m erreicht. FANTASTISCH!!! (Bild4)

Jetzt hieß es noch gut und wohlbehalten wieder nach unten zu kommen. Wir mussten daher noch am selben Nachmittag weiter zum letzten Camp auf 3900 m absteigen.

Auf der abschließenden Etappe durch den Regenwald ging es uns überraschend gut, wir waren entspannt und konnten schon wieder lachen. Dank unseres Guide „Tido“ und seiner Mannschaft hatten wir alles gut überstanden.

Nach dieser kräftezehrenden und doch fantastischen, einzigartigen Besteigung des Kilimanjaros belohnten wir uns mit einem 5-tägigen Aufenthalt auf der Insel Sansibar und folgten dort dem Motto: „HAKUNA MATATA“!

(Bruno Kersting)



Neues von den BTC-Wandervögeln

Mehrere 100 Km in über 12 Jahren hat die Gruppe „Wandervögel“ mit ihren Füßen schon hinter sich gebracht. Nach vielen Etappen auf dem Upland- u. Rothaarsteig, Eifelsteig, dem Rennsteig sowie im Sieger- und Bergischen Land, war diesmal das Sauerland an der Reihe. Ziel war der Kreis Attendorn. Mit dem Hotel „Schnütgenhof“ fand die Truppe einen idealen Ausgangspunkt für ihre Touren. Gelesen zwischen Lister- und Biggetalsperre, erhöht mit Blick auf die Seen, und das bei schönstem Wetter - „Wanderer was willst du mehr“!

Touren zu der neuen Attraktion, dem Skywalk „Biggeblick“ am Biggensee, wie auch die 5. größte Talsperre in Deutschland genannt wird, die Umrundung der Listertalsperre mit ihren schön an den Hängen angelegten Campingplätzen sowie eine große Runde über Berge, durch Felder und Wald Richtung Attendorn gehörten zum sportlichen Teil des Wochenendes. Dass man das Sauerland mit Leib- und Seele – sprich Essen und Trinken – genießen kann, braucht

nicht besonders erwähnt werden. In diesem Fall war die Gruppe im Schnütgenhof besonders gut aufgehoben.

Einen kleinen „Aufreger“ hatte das Wochenende für die Wanderer aber parat und kann mit folgender Überschrift betitelt werden: **„Zecke beißt Bayern-Fan im Sauerland in die Wade und ein Schalker hilft“** Bevor dieser Vorfall jetzt falsch interpretiert wird oder von einigen gar falsch verstanden, kommt hier die Auflösung: **„Eine echte Zecke sticht der Resi P. im Sauerland in die Wade und Rüdiger F. holt diese mit einer Insektenzange raus“**

Ein schönes Wochenende ging für die Wandervögel zu Ende, die sich auf diesem Wege bei Udo und Ute Dausel für ihre Bemühungen bedanken wollen und hiermit sagen: Für eine Wiederholung in 2017 haben sie nichts dagegen – aber dafür.....

(Robert Herrmann)



Sportlerehrung 2015 am 11.03.2016

Es ist schon einige Zeit her, aber trotzdem einer der gesellschaftlichen Höhepunkte im Herner Sport und somit auch für die BTC-Nachrichten immer eine Nachricht wert. Zumal auch in diesem Jahr wieder Sportler und ehrenamtliche Vorstandsmitglieder unseres Vereines geehrt wurden.

Im sportlichen Bereich wurden zum wiederholten Male die BTC Baukau Boogaloos, also unser Einradhockey Team, geehrt. Da bei der deutschen Meisterschaft der Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigt werden konnte (es hatte aber immer noch zu einem tollen zweiten Platz gereicht), wurde es auch bei der Sportlerehrung „nur“ die Ehrung in Silber. Auch das ist aber eine tolle Auszeichnung für unsere Sportler.

Im Ehrenamtsbereich wurden Helmut Dierks und Rüdiger Frackmann geehrt. Helmut Dierks ist seit 1996 Beauftragter für Sozialangelegenheiten im Vorstand des Baukauer Turnclub 1879 e.V. Herne. Rüdiger Frackmann ist seit 1996 im Vorstand des Baukauer Turnclubs in unterschiedlichen Ämtern: 1996 – 1999 Mitglied des Beirates, 1999 – 2001 Sportlicher Leiter, 2001 bis heute Mitglied des Beirates.



Allen Geehrten sagen wir „herzlichen Glückwunsch“! Der Rahmen in dem diese Ehrung stattfand, war wieder einmal sehr kurzweilig. Neben Aufführungen und Auftritten diverser Showacts, haben auch die Cheerleader des Baukauer TC zum Abendprogramm beigetragen. Der Auftritt war dabei sehr tempo- und actionreich und wurde mit gebührender Begeisterung honoriert. Auch hier also ein Aushängeschild für unseren Verein.



Besuch' uns doch mal wieder auf

www.facebook.de

BTC Jugendfreizeit Hachen 2016



2016



HEIN



Pfirsich

In diesem konkreten Fall handelt es sich um eine besondere Verleihung des Sportabzeichens.

Aus der Gruppe „Er und Sie“ konnte bei der Weihnachtsfeier 2015 das begehrte Sportabzeichen an Achim Friedrich ausgeteilt werden.

Pfirsich - mal hat der Sportkamerad bereits ohne Unterbrechung diese Auszeichnung erreicht. Man überlege: 40 Jahre hintereinander! Bravo Achim!

Viele weitere Sportlerinnen und Sportler der Mittwochsgruppe erhielten vom Nikolaus das Abzeichen: Angelika Rentemeister (25 mal)

Zum wiederholten Male wurden ausgezeichnet: Seyran, Gisbert, Peter, Gerhild, Bernie und Heinrich

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

P.S.: Ein Kuriosum am Rande: Ein Sportkamerad (Harry möchte nicht namentlich genannt werden) erhielt trotz z.T. persönlicher Bestleistungen nicht das so sehr ersehnte Sportabzeichen.

Hier die erzielten Ergebnisse und die Gründe für die Disqualifikation:

- Schleuderball: 22,80 m (hat den Ball nicht losgelassen und ist mitgeflogen)
- Stabhochsprung: 3,20 m (leider ohne Stab gesprungen)
- Schwimmen: wurde nicht zugelassen, weil er die Seepferdchen-Prüfung im Vorfeld nicht bestanden hatte)

Was soll man dazu sagen? C'est la vie!

(Harry Kosfeld)



Achim Friedrich (links) und Angelika Rentemeister (rechts)

Nachruf



Am 24. Juli 2016 verstarb unser Ehrenmitglied

Friedhelm Heisel

* 17.07.1934 † 24.07.2016

Der verstorbene Turnbruder Friedhelm Heisel wurde drei Jahre nach Kriegsende am 1. Mai 1948 in den BTC aufgenommen und konnte somit auf eine Mitgliedschaft von fast 70 Jahren hinweisen.

In den 1950iger Jahren gehörte er im BTC zu der ebenso stattlichen, wie erfolgreichen Turnriege, die zu den letzten Vertretern des traditionellen klassischen Turnvereins zählte.

Sein Auftreten und seine traditionelle, auch emotional dem Turnwesen zugeneigte Verbundenheit zur Deutschen Turnerschaft ermunterte ihn schon früh zu einer regelmäßigen Teilnahme an Deutschen Turnfesten, jenen alle vier Jahre stattfindenden Hochfesten der Deutschen Turnerschaft.

An Vertretern der Generation von Friedhelm Heisel wurde im Baukauer Turnclub der Strukturwandel vom ehemaligen Turnverein zu einem Breitensportverein sichtbar.

Als Sportlicher Leiter des BTC Sportbetriebes (früher Oberturnwart) von 1973 bis 1992 war er maßgebend an dieser Entwicklung beteiligt.

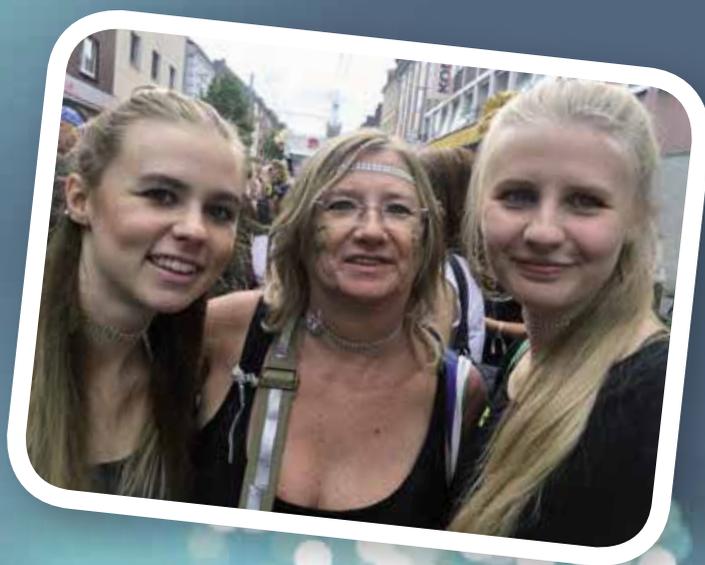
Mit zahlreichen Auszeichnungen wurden seine Verdienste um den Sport geehrt.

Die Vereinsgemeinschaft Baukauer Turnclub bedauert den Tod eines treuen Turnbruders, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren wollen und versichert den Angehörigen, besonders seiner Ehefrau, unserer Turnschwester Hannelore, unsere herzliche Anteilnahme.

**An dieser Stelle sei noch einmal aller unserer verstorbenen Mitglieder gedacht.
Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.**

Kirmesumzug 2016 – Wir schwitzen nicht, wir glitzern!





Protokoll der Jahreshauptversammlung

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.01.2016 in der Zille / Kulturzentrum in Herne

Die Jahreshauptversammlung wurde gemäß § 12 der Vereinssatzung einberufen. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß durch Ausdruck in den BTC-Nachrichten vom Dezember 2015.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Versammlung gedenkt der in 2015 verstorbenen Mitglieder.

Laut Einladung sollen folgende Tagesordnungspunkte abgehandelt werden.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 4. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| a) Vereinsbericht | 7. Festsetzung der Beiträge |
| b) Turnbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| c) Jugendbericht | 9. Anträge und Verschiedenes |
| d) Kassenbericht | |
| e) Bericht der Kassenprüfung | |

2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 wurde in der ersten Ausgabe der BTC Nachrichten 2015 veröffentlicht. Es ergaben sich keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

- a) Vereinsbericht
In ihrem Bericht geht die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp auf das vergangene Jahr und seine Veranstaltungen ein. Des Weiteren berichtet sie kurz über die aktuelle Mitgliederentwicklung. Nachzulesen sind die Details im Vereinsbericht, der in schriftlicher Form vorliegt.
- b) Turnbericht
In ihrem Turnbericht geht die Leiterin Sportlicher Betrieb Monika Breuer auf die einzelnen Aktivitäten der BTC Abteilungen ein und stellt die sportlichen Erfolge vor. Details sind im Turnbericht nachzulesen, welcher in schriftlicher Form vorliegt.
- c) Jugendbericht
Der 1. Jugendvorsitzende Kenan Okyay berichtet vom großen Erfolg der Jugendveranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Für 2016 sind ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen geplant.
- d) Kassenbericht
Kurz und präzise geht die Leiterin Finanzen Anke Lenzian auf die finanzielle Situation des Vereins ein. Sie legt einen ausführlichen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins 2015 vor.
- e) Bericht der Kassenprüfer
Die Kasse wurde am 21. Januar 2016 geprüft und für ordentlich befunden. Es gab keine Beanstandungen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Versammlungsleiter ist Werner Vaegs.

5. Wahl des Vorstandes

Folgende (Gesamt)Vorstandsmitglieder werden gewählt.

Vorsitzende	Petra Herrmann-Kopp	Wiederwahl/Einstimmig
Geschäftsführerin	Michaela Feldenz	Wiederwahl/Einstimmig
Schriftführerin	Sonja Krawczyk	Wiederwahl/Einstimmig
Beauftragte Presse Jugend	Sarah Breuer	Wiederwahl/Einstimmig
Beauftragte Mitgliederverwaltung	Corina Leifels	Wiederwahl/Einstimmig
Beauftragter Junges Ehrenamt	René Mischliewitz	Wiederwahl/Einstimmig (für 1 Jahr)
Abteilungsleiter Laufen, Walken, Leichtathletik	Robert Herrmann	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Sport der Älteren	Petra Thiele	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiter Taekwon Do	Friedrich Seiffert	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Turnen Jungen, Trampolin	Heike Mohns	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Eltern&Kind, Vorschule	Laura Feldenz	Einstimmig (für ein Jahr)
Beauftragter Sozialangelegenheiten	Helmut Dierks	Wiederwahl/Einstimmig
Beirat	Ute Dausel Waltraud Denke Thomas Gerling Udo Mährlein Rüdiger Frackmann Achim Friedrich Dieter Säger Gisbert Przybylski Maria Schmidt	(Wiederwahl)/ Einstimmig
Kassenprüfer für 2 Jahre	Martin Behm	Einstimmig

6. Bestätigung des Jugendausschusses

Auf dem Vereinsjugendtag am 29.01.2016 wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Kenan Okyay als 1. Vorsitzender und Rudolf Winkler als 2. Vorsitzender werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Protokoll der Jahreshauptversammlung

7. Festsetzung der Beiträge

Die Beiträge werden beibehalten.

8. Genehmigung des Haushaltplanes

Der Haushaltsplan wird mit einer Enthaltung angenommen.

9. Anträge und Verschiedenes

Es sind zu diesem Punkt keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen.

Um 20.00 Uhr beendet die Vorsitzende die Versammlung.

Petra Herrmann-Kopp
(Vorsitzende)

Michaela Feldenz
(Geschäftsführerin)

INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine und vieles mehr rund um unseren Verein gibt es unter

www.btc-herne.de

Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur
Jahreshauptversammlung
 am Samstag, 28. Januar 2017, um 19:00 Uhr
 in der Zille/Kulturzentrum Herne

Die Versammlung wird gem. § 14 der Vereinssatzung einberufen. Anträge zum Punkt 9 der Tagesordnung müssen bis spätestens 23.01.2016 bei der Vorsitzenden (als Vertreterin des Gesamtvorstands) eingegangen sein.

TAGESORDNUNG:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 4. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| a) Vereinsbericht | 7. Festsetzung der Beiträge |
| b) Turnbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| c) Jugendbericht | 9. Genehmigung der Finanzordnung |
| d) Kassenbericht | 10. Anträge und Verschiedenes |
| e) Bericht der Kassenprüfung | |

Für den Gesamtvorstand
 Petra Herrmann-Kopp
 Vorsitzende

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum
Vereinsjugendtag
 am Freitag, 27. Januar 2017, um 19:00 Uhr
 in der Westringhalle

Wahlberechtigt sind alle BTC-Jugendlichen von 10 – 18 Jahren!

TAGESORDNUNG:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 3. Wahl des neuen Jugendausschusses |
| 2. Entlastung des Vorstandes | 4. Verschiedenes |

Für den Jugendausschuss
 Kenan Okyay
 Jugendvorsitzender

Runde Geburtstage * – Wir gratulieren

Runde Geburtstage verdienter Amtsträger

Der Baukauer Turnclub, der als einer der mitgliederstärksten Sportvereine in Herne seine 1500 Mitglieder in Bewegung halten will, ist auf einen treuen und ambitionierten Mitarbeiterstamm angewiesen.

So ist es dem BTC bisher gelungen, in Erfüllung seines satzungsgemäßen Auftrags einen vielgestaltigen Vereinsbetrieb erfolgreich unter Dampf zu halten.

Die zahlreichen Mitarbeiter, die sich als gewählte Vorstandsmitglieder bei der Bewältigung der Führungs- und Verwaltungsaufgaben des Vereins über viele Jahre ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben, genießen im Verein ein hohes Ansehen. Ihr runder Geburtstag ist für uns ein Grund neben vielen guten Wünschen für ihr Engagement ganz herzlich Dank zu sagen.

Paul Wascinski 80 Jahre

Pauls runder Geburtstag am Beginn des Jahres, am 12. Januar 2016, ist an den Anfang unseres Berichtes über unsere „Runden“ gesetzt

Wir wissen viel über unseren Turnbruder Paul Wascinski, zum Beispiel dass der 80jährige seit 1949 Vereinsmitglied und seit 1999 Ehrenmitglied ist. Er ist Turner mit Leib und Seele und aufgewachsen im Schatten der Zeche Julia. Das alles kennzeichnet ihn zum „Urgestein“ eines Baukauers.



Der erfolgreiche Kunstturner, der sich auch immer emotional der Turnbewegung zugehörig fühlte, der kaum ein Deutsches Turnfest versäumt hat, folgte seit den 1960er Jahren bereitwillig einer neuen Vereinskonzption, der Hinwendung zum Breitensport. Hier hatte der vielseitige Sportsmann keine Probleme schon bald in die Vollen zu gehen.

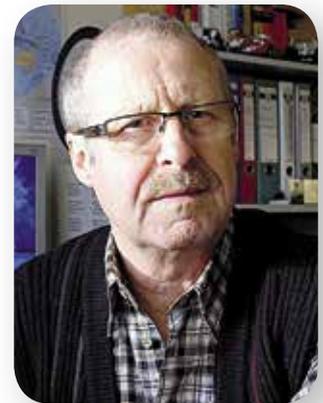
Dass er als gewählter „Männerturnwart“ (1973 – 1996) künftig auf dem „Turnboden“ mit neuen Sportaktiven zu tun hatte, empfand der freundliche Abteilungsboss als interessante Begegnung mit einer neuen Art von „Turnbrüdern“.

Als Stifter eines Pokalwettbewerbes, Erfinder des BTC-Auto- Radwanderns und Organisator eines kurzweiligen Winterwochenendes hat er zur Freude vieler Mitglieder das Vereinsprogramm bereichert.

Einen Monat später, am 10.02.2016, feierte der nächste Jubilar seinen runden Geburtstag.

Friedrich Seifert 70 Jahre

Im Jahre 2002 hatte sich eine komplette Kampfsportgruppe dem BTC angeschlossen. Die ca. 90 Mitglieder zählende Gruppierung, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beiderlei Geschlechts, dazu Abteilungs- und Übungsleiter, Trainer und weiteres Hilfspersonal zählte bis dahin als eigene Tae-kwon-Do Sportgruppe zum damaligen werkeigenen Sportverein SV-GEA-Happel e.V.



Die Aufnahme in den BTC bedeutete für die Baukauer nicht nur einen beachtlichen Mitgliederzuwachs, sondern auch unter ihrem Dach eine Kampfsportgruppe, die in dem Traditionsverein bisher keine Tradition hatte. In der sich abzeichnenden Entwicklung zum Breitensport im BTC kam dieser Zuwachs nicht ungelegen.

An der Spitze der neuen Sportgruppe agierte unser Jubilar Friedrich Seifert als ein allgegenwärtiger „Alphamann“, Abteilungsleiter, Trainer und und und.

Der inzwischen von der BTC Jahreshauptversammlung gewählte BTC Abteilungsleiter Friedrich Seifert gilt in seinem Sportfach als hoch qualifiziert: 1. bis 5. DAN, Übungsleiter Lizenz als Fachleiter für den Freizeit- und Breitensport des Deutschen Sportbundes, Trainer-Lizenz für den TKD-Sport.

Unsere neuen Sportfreunde, die in Holsterhausen nach wie vor als Vereinsgemeinschaft eine Art Eigenleben führen, haben hier auch sportfachlich immer noch ihren Vereins-schwerpunkt.

Runde Geburtstage * – Wir gratulieren

Sie sind nun auch unsere Sportfreunde („Turnbrüder- und Schwestern“) im gemeinsamen Baukauer Turnclub. Eine „Verschwisterung“ wird trotz hoffnungsvoller Bemühungen noch ein wenig Zeit und Geduld brauchen.

Friedrich Seifert, der uns besonders auch in der Übernahmephase ein fairer Partner war, hat in Sachen Zusammengehen noch einige Wünsche offen, ist aber davon überzeugt: „Gemeinsam gehören wir nun dem Baukauer Turnclub 1879 e.V. Herne an und freuen uns über eine gemeinsame sportliche Zukunft.“

Ebenfalls seinen runden 70sten Geburtstag feiern konnte im Februar

Gisbert Przybylski 70 Jahre

Dieser runde Geburtstag beglückte am 26. 02. 2016 einen Turnbruder, der seit seiner Aufnahme in den BTC am 01.01.1982 zunehmend von sich Reden machte.



Dass er dem Beispiel seiner Ehefrau Barbara folgte, die bereits zwei Jahre zuvor den Weg in den BTC gefunden hatte, dafür gibt es im Verein inzwischen zahlreiche Beispiele.

So nahm es nicht wunder, dass der dynamische Allroundsportler bald zahlreichen Gruppen ambitioniert seinen Stempel aufdrückte.

Bei seinen sportlichen Aktivitäten in unterschiedlichen Sportarten fühlte er bald auch die Verpflichtung, sich in die Führungsgremien des Vereins einzubringen, bis er von 2003 bis 2005 im BTC Vorstand als 2. Vorsitzender fungierte.

Umso mehr fand man es im Verein respektabel, dass der wackere Sportsmann bald auch bereit war, den vakanten Spitzenposten des Oberturnwartes (heute Sportlicher Leiter) zu übernehmen.

In dieser Funktion, in der er auch Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes war, gehörte es zu seiner Amtsführung 10 Jahre (von 2005- 2015) den Baukauer Sportbetrieb effektiv in Gang zu halten.

Bei seinem Umgang mit den zahlreichen Sportlern und Übungsleitern an den verschiedenen Sportstätten ebenso

wie im Kontakt mit den Sportverwaltungen und Verbänden hatte er ein gutes Händchen. Sein unbürokratischer Stil in einem gut vernetzten Arbeitsumfeld kam bei den Partnern gut an und war erfolgreich.

Neben seiner Arbeit bei der Lösung organisatorischer Probleme als Funktionär zeigte der bewegungsfreudige Sportsmann auch immer als aktiver Sportler Präsenz.

Legendär ist sein „Ganzkörpereinsatz“ im Wettkampf auf dem sportlichen Parkett, aber auch sein Sportbericht am Ende eines Vereinsjahres.

Der sympathische Turnbruder Gisbert bleibt uns erhalten: Als aktiver Sportler altersgemäß auf den sportlichen Feldern und seit 2016 im Beirat des BTC Vorstandes, wo der erfahrene Funktionär sich nützlich machen kann.

Weil Ute Dausel zwar 10 Jahre später als Gisbert geboren wurde, aber ebenfalls am 26. Februar Geburtstag hat, reißen wir sie hier in unsere diesjährigen „Runden“ ein:

Ute Dausel 60 Jahre

Über die zunehmende Mitgliedschaft weiblicher Amtsträger im Vereinsvorstand des BTCs wurde verschiedentlich berichtet. Mit Ute Dausel stellen wir hier eine sympathische Vertreterin unseres Vorstandes vor.



Ute wurde am 01.09.1992 BTC Mitglied, ihr Ehemann Udo trat einige Monate später, am 01.01.1999 dem BTC bei. Beide wurden ambitionierte Langläufer, die in der vereinseigenen Langlauf- und Walkingabteilung gemeinsam montags und mittwochs fleißig im Gysenberg das Übungsprogramm absolvieren.

Über das sportliche „Vorleben“ der beiden ist nichts überliefert. Als gesichert gilt, dass Ute eine feierfreudige Sportfreundin ist, die den heiteren gemeinschaftsfreudigen Vereinsveranstaltungen zugeneigt ist: Feste, Feiern mit und ohne sportlichen Hintergrund.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

* Ausgabe 2016

Fortsetzung

Runde Geburtstage * – Wir gratulieren

Die Maxime, dass wer Freude empfangen hat, auch etwas zurückgeben sollte, hat bei Ute eine bemerkenswerte Bereitschaft zum Helfen ausgelöst. Da, wo eine fröhliche Gemeinschaft gelebt wird, ob beim Schlossfest in der Kuchen- und Kaffee-Abteilung, bei Vorbereitungen für die Weihnachts- und Pokalfeiern ist Ute dabei, in der Regel gemeinsam mit Udo, ihrem Ehemann und Sportfreund.

Seit dem Jahre 2000 ist Ute ein engagiertes Mitglied im Beirat des BTC Vorstandes. Auch hier geht es um das Wohl und Wehe der Vereinsgemeinschaft, wo über Probleme beraten und Lösungen entschieden wird.

Mögen auch in Zukunft unserer Jubilarin Ute die Probleme des Vereins angelegen sein, ihre Bewegungsfreude sich erhalten und ihre fröhliche Feierlaune noch steigern lassen.

Mit dem nächsten 60er treffen wir auf einen Sportfreund (*29.04.), den man in Anlehnung an eine bekannte Politikerkarriere schon mal mit einem besonderen Attribut belegt: „Der ewige Sozialwart“.

Helmut Dierks 60 Jahre

In der Tat, 20 Amtsjahre sind kein Pappentier. Da gibt es kein Wackeln und Wackeln, keine Spur von Amtsmüdigkeit, kein Überdruß an Routine.



Helmut Dierks hat am 27. Januar 1996 in der Jahreshauptversammlung die Wahl zum Sozialwart (heute Beauftragter für Sozialangelegenheiten) angenommen und war bereit damit auch seinerseits den satzungsgemäßen Auftrag zu erfüllen, einfach so, schnörkellos und effektiv.

Der aktive Langläufer weiß um die Anfälligkeit von Verletzungen bei der Sportausübung, ob es den Spitzensportler bei den Olympischen Spielen trifft oder den Breitensportler im Gysenberger Wald.

Die Aufnahme und Bearbeitung eines Sportunfalls verträgt keinen Schlendrian. Verpasste Fristen können Folgen haben. Noch keine zwei Jahre im Amt, sagte unser Sportfreund zu diesem, auch von ihm als wichtig erachtetes Engagement „Ja!“.

Bereit sich in der Vereinsgemeinschaft zu engagieren, sah unser Turnbruder hier auch eine Möglichkeit, einen sinn-

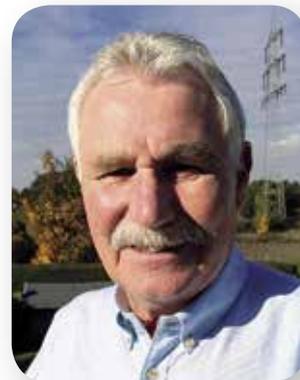
vollen Beitrag für das Vereinswohl zu leisten. Daraus sind inzwischen runde 20 Jahre geworden.

Für diese langjährige Vorstandsarbeit wurde ihm bei der Sportgala in diesem Jahr die Sonderplakette der Stadt Herne für verdiente Vereinsmitarbeiter verliehen, eine Ehrung für besondere Verdienste um den Sport.

Unserem lang laufenden runden 60er Helmut Dierks wünschen wir, dass er noch eine Ewigkeit den Gysenberger Wald queren möge, immer unfallfrei und stets gut gelaunt.

Dieter Säger 70 Jahre

Auf eine beachtliche sportbewegte Vergangenheit konnte unser Jubilar Dieter Säger hinweisen, der in diesem Jahr am 9. August seinen runden 70. Geburtstag feiern konnte.



Vor seiner Mitgliedschaft im BTC kann Dieter als Handballer auf eine jahrzehntelange Sportlerlaufbahn als Spieler und Trainer zurückblicken.

Im Zuge fortschreitender Lebensjahre, inzwischen als Senior einer „Säger-Feldenz-Connection“, kam Dieter mit dem Baukauer Turnclub in Verbindung, in dem ein beachtlicher Teil der Familie involviert und engagiert ist.

Um es kurz zu machen: Dieter war bald BTC Mitglied und bereit im neuen Verein auch Vorstandsposten zu übernehmen (2. Kassierer 2009-2013, Beirat ab 2013), denn in seiner Sportlerlaufbahn war er es ja gewohnt, Verantwortung zu tragen.

Als 70jähriger könnte er sich nun gemächlich zurücklehnen, denn seine Nachfahren sind engagiert im BTC unterwegs: Enkeltochter Laura als Abteilungsleiterin für Vorschulkinder und BTC Nachrichten-Gastschreiberin, Tochter Michaela als Geschäftsführerin und BTC Nachrichten-Chefredakteurin und nicht zuletzt Schwiegersohn Martin als Beauftragter Internet, Systemadministration.

So mag unser Sportfreund Dieter Säger zufrieden in die Zukunft schauen, denn das Haus des ambitionierten Sportsmanns ist gut bestellt.

(Werner Vaegs)

* Ausgabe 2016

Jubilarfeier 2016

In einer Feierstunde am 28.02.2016 im Vortragsaal des Archäologischen Museum Herne ehrte der Baukauer Turnclub (BTC) zahlreiche Mitglieder, insgesamt 30 Jubilare, für ihre langjährige Treue und Verbundenheit im Verein. Geehrt wurden 25-jährige, 50-jährige und 65-jährige Mitgliedschaften aus den Jahren 2014-2016.

Nach einem musikalischen Auftakt durch das Trio Szelag/Altemeier, welche die Feier begleiteten, führte die Vorsitzende Petra Hermann-Kopp durch das Programm. Dabei erinnerte Sie an Geschehnisse und Ereignisse der Eintrittsjahre 1989-91, 1965/66 und 1949. Als Zeitzeugen hat jeder auf seine Art und Weise die Geschichte und Entwicklung des BTC mitgeprägt und gestaltet. Bei dem einen oder anderen lebte vielleicht der Zeitgeist und das Lebensgefühl ein klein wenig wieder auf. Es wurde an die Gründung der 1966 ins Leben gerufenen Frauenturnstunde erinnert, die sich später zu einer starken Frauenabteilung im BTC entwickelte und der erste Schritt in Richtung Breitensport war. Ein alter Mitgliedsausweis aus selbigem Jahr mit aufgeklebten Rabattmarken - damals wurden die Beiträge der Mitglieder noch an der Haustür kassiert - erinnerte ebenso an alte Zeiten

Nachfolgend aufgeführte Mitglieder wurden geehrt:

65 Jahre Mitgliedschaft:

Paul Wascinski, Helmut Kula und Martha Nierhoff.

50 Jahre Mitgliedschaft:

Karin Kula, Regina Vaegs-Sanglhuber, Karin Scheele, Renate Zapadtka, Irmgard Opalka, Christel Stehmann, Hanni Vaegs, Brigitte Krautscheid, Hannelore Heisel und Gerda Zumbusch.

25 Jahre Mitgliedschaft:

Anke Zeiske, Rainer Jankowski, Rüdiger Frackmann, Joachim Stork, Getrud Vorthmann, Kirstin Zeiske, Jörg Wallmeier, Sabine Wallmeier, Werner Kreimeyer, Uwe Awatar, Monika Kusebaum, Ulrike Kahlert, Heike Spohn, Ingeborg Neuhoff, Natascha Ulm, Werner Hübner und Aloys Bönthe.



Heute trainieren ca. 1500 Mitglieder im BTC in über 80 Gruppen und werden von einem Team von 95 Trainern, Übungsleitern, Helfern und Praktikanten betreut.

Trotz Ressourcen-Knappheit an Sport- und Bewegungsflächen in Herne, leere Kassen der Kommune, verändertes Freizeitverhalten, schulischer Ganzttag und mangelnde Zeit für das Ehrenamt gelingt es dem BTC immer wieder, sich an den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und flexibel zu sein.

Der BTC steht darüber hinaus für Werte, Normen und Traditionen und will seinen Mitgliedern auch zukünftig mehr als nur ein Sportverein sein.

Nach dem offiziellen Teil lud der BTC noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein.

Die „Runden“ in der Tradition von Jahrtausenden

Die Welt im Kanon der Evolution
ist eine Kette unendlich vieler Millionen,
ein Gebilde von unvorstellbaren Zahlen,
von Abermillionen Jahren,
in denen gewaltige Massen aufgewühlt,
Täler durchrasend und Berge umspült;
sich geräuschvoll der Planet hat ausgetobt
bis sich die Erde von diesem Inferno erholt
und der Mensch als kühne Hinterlassenschaft
sich auf seinen langen Weg gemacht
durch die Entwicklungskette der Hominiden
zum Homo sapiens, der Zierde aller Linien,
bis er schließlich von den Geburtswehen genesen
mutierte als brauchbares denkendes Wesen.
Aus Gebärden und Zeichen war zu erlernen
der Menschen Wünsche und Begehren.
Als er beginnend mit Knurren und Brummen
schließlich zur Sprache hat gefunden,
war er ein gutes Stück vorangekommen
und hatte auch gutes Benehmen angenommen.
Weil er von Beginn an pffiffig und schlaue
bemerkte er alsbald genau:
Hell ist es am Tage, dunkel bei Nacht,
das hat ihn zum Zählen gebracht.

Hilfreich beim Zählen waren die Finger gewesen,
dass es zehn waren an den Händen kam sehr gelegen.

Dann sah er auch den Mond auf- und untergehen,
bei gutem Wetter konnte er das sehen.

Noch wusste er nicht, wer sich um was so dreht,
er hat einfach das Auf und Ab des Mondes gezählt.

Er zählte Sommer, Winter, Monde, Tag und Nacht,
das hat ihn dann weitergebracht.

Er wusste bald, wann er und die anderen geboren,
wie alt sie geworden und wann sie gestorben,

lernte die Geburt als fundamentales Ereignis erkennen,
Wichtiges vom Unwichtigen zu trennen,

lernte, dass man die jährliche Wiederkehr Geburtstag nennt
und dass man feiert, wenn man sich kennt,

dass man gut gelitten und sich nicht blamiert,
wenn man zum Geburtstag gratuliert.

Besonders geschätzt ward jener Gratulant,
der neben schönen Worten auch was hatte in der Hinter-
hand.

Als man beim Zählen über den Zehner gekommen,
hatte man bald das Spiel mit den runden Zahlen gewonnen.

Mit einer gewissen Ahnung vom Dezimalsystem
stand man bald auf Du und Du mit der Zehn.

Sammelte Geburtstage im Zehner-Verbund
und unterschied bald ungerade von rund.

Hatte man Spaß am Komplizieren
ließ sich die Zehn auch noch halbieren.

Wo immer man ein Grund zum Feiern gesucht
wurden hier gerne die „Runden“ gebucht.

Nun sind die frühgeschichtlichen Zeiten
von uns entfernt schon Ewigkeiten

und der Umgang, den wir mit den „Runden“ geführt,
ist hier zu Lande längst eingeführt und durchtrainiert.

Trotzdem finden wir es traumhaft schön,
wenn wir was großes Rundes seh'n.

Das Beste von allem, das wir je gefunden
sind natürlich unsere „Runden“.

(Werner Vaegs)

**Allen Jubilaren 2016 gratulieren wir herzlich
und wünschen viel Glück und Gesundheit.**



Runde Geburtstage



10 Jahre

Carolin Berlt, Julia Renoulet, Finja Dobsza, Antonius Aido, Leonie Herrmann, Jannina Folta, Louisa Riese, Swantje Magerkohl, Luca Groß-Ophoff, Amelie Busche, Milena Unger, Michael Woronkow, Frieda Füllgrabe, Selina Paar, Jonas Müller, Marten Kostedde, Lara Peciak, Miriam Muchalla, Angelina Por, Mia Berran Schwabe, Leonie Berg, Jana-Luisa Preiß, Jil von Wedelstädt, Lille-Sophie Synowzik, Angelina Eida, Sude Güngör, Fabian Monien, Lille Rosa Schmitt, Fatima Tahiri, Assal Eskandari, Julia Grafen, Hivi Salih, Liz Büchter, Nicole von Wisocki, Jolie Maryniak, Paula Schmidt, Kate Stapelfeld, Melanie Dulny, Vivien Benthous, Emma Bartmann, Katharina Kopitzke, Miriam Gardemann, Sydney Matáafa, Ayse Kayrak, Tom Louis Heinz, Anton Werle, Hannah Rabe, Jiyan Cakti, Arda Ördü, Maurice Seifert, Ersatz Uyar, Anna Schupetta, Sarah Deimeke, Jana Mezler, Melina Birke

20 Jahre

Ana Vujic, Dilara Karanlik, Josephine Potthoff, Nils Kolendowicz, Lisa Festag, Christina Thors, Luisa Dähne, Jessica Taubenheim, Ann-Cathrin Sieren, Lea-Fedia Rissmann

30 Jahre

Stefanie Nölkenhöner, Florian Schlotzhauer, Sarah Bitter

40 Jahre

Klara Lutz, Andrea Weigert, Guido Schmidtmeier, Melanie Blaffert

50 Jahre

Sabine Hanefeld, Anke Hüske, Jörg Wleklik, Dorothe Hoppe, Birgit Meinke, Ulrike Renk, Michael Gniazdowski, Susanne Drowe, Martina Krone, Süleyman Gök, Sabine Knasiak, Anke Steinmüller, Dorota Bajohr, Dirk Schröder, Petra Wittenberg, Rosy Skorsinsky, Hans Klett, Claudia Lenger, Markus Wach, Christel Luczak, Betty Birke

60 Jahre

Hildegard Thomée, Angelika Stellingner, Gabriele Langner, Rita Bregenstroth, Sybille Krämer, Elisabeth Rauscher, Ingrid Fabri, Wolfgang Rüping, Karl-Heinz Grollmann, Waldtraud Becker, Christiane Köster, Sigrid Tilly, Marion Schneider, Helmut Dierks, Rudolf Wischnewski, Therese Mettner, Ute Dausel, Ludger Dittrich

70 Jahre

Karin Hoffmann-Kolbe, Rosemarie Ongsiek, Peter Sendlak, Ute Lansing, Ellen Daube, Dieter Säger, Friedrich Seifert, Marlene Maaß, Willi Burkhart, Gisbert Przybylski

80 Jahre

Ulrike Schweitzer, Margarete Engelke, Hans Joachim Einnatz, Wolfgang Kohl, Paul Wascinski

90 Jahre

Werner Vaegs

Termine 2017

Januar

- 07.01. Neujahrsturnier Volleyball
- 08.01. ZUMBA-Special
- 22.01. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 27.01. Vereinsjugendtag, Weststringhalle, 19.00 Uhr
- 28.01. Jahreshauptversammlung, Zille, 19.00 Uhr

Februar

- 12.02. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)
- 18.02. KIBAZ, Pestalozzihalle
- 19.02. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr

März

- 19.03. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr

April

- 01.04. Vereinsmeisterschaften Gerätturmen
- 01.04. 1. KUP-Prüfung
- 23.04. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 23.04. Volkslauf Ickern (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)

Mai

- 06./07.05. Bürener Wandertag
- 07.05. Volkslauf um den Kemnader See (Wertungslauf)
- 14.05. BTC-Kanallauf mit anschl. Grillen/Kaffeetrinken
- 20.05. Frauen-Selbstverteidigungs-Lehrgang
- 21.05. VIVAWEST – Marathon
- 28.05. Hattinger Hüttenlauf (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)

Juni

- 02.–05.06. Wochenendfahrt Berlin zum Deutschem Turnfest
- 03.–10.06. Internationales Deutsches Turnfest Berlin
- 11.06. Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg
- 18.06. Halbmarathon Resse, 09.00 Uhr
- 24.06. BTC-Bahnläufe (3000 m Frauen/5000 m Männer/2000 m Walking)

Juli

- 01.07. Schlossfest
- 08.07. TKD-Sportfest mit Grillfest
- 09.07. Sports Day
- 14.07. Volkslauf Rorup (Wertungslauf)

September

- 02.09. BTC-Bahnläufe (5000 m Frauen/10000 m Männer/3000 m Walking)
- 09./10.09. BTC-Radtour Männer
- 10.09. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 17.09. Staffel-Marathon Sprockhövel
- 23.09. Hanse-Lauf u. Walk Lünen-Brambauer (10 Km Lauf/5 Km Walk = Wertungslauf)
- 24.09. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)
- 30.09. Frauen-Selbstverteidigungs-Lehrgang

Oktober

- 08.10. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 14.10. TKD-DAN-Prüfung
- 15.10. Walk in Herne (5 Km = Wertungslauf)

November

- 08.11. Fackellauf der Langlauf-Abteilung
- 10.11. Pokalfeier der Langlauf-Abteilung
- 12.11. Halbmarathon Resse, 09.00 Uhr
- 12.11. Herner Martini-City-Lauf

Dezember

- 02.12. Nikolausfeier, Weststringhalle
- 02.12. 2. KUP-Prüfung
- 03.12. Bertlicher Straßenläufe
- 10.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung
- 17.12. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 31.12. Herner Silvesterlauf (ggfs. BTC-Jahresabschluss-Lauf)

Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

Informationen auch unter www.btc-herne.de

...für Fragen zur Beitragszahlung	Leiterin Finanzen	Anke Lenzian (0170 8164820)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle während der regulären Öffnungszeiten (02323 964396)	
...für Angelegenheiten der Übungsstunden	den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	
...für Fragen zum Sportbetrieb allgemein	Sportliche Leiterin	Monika Breuer (02323 230308)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Erwachsene	Peter Fechner (02323 923385)
	Senior/innen	Petra Thiele (02323 919421)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02361 371875) Heike Mohns (02323 3982480) Monika Breuer (02323 230308)
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Monika Krawczyk (0177 6549815)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okyay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	
...für die Internetpräsenz	Martin Feldenz (02323 89451)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Beauftragter Sozialangelegenheiten Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752
Corina Leifels
Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geschäftsführerin: Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Str. 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Michaela Feldenz, Petra Herrmann-Kopp, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grosseck, Harry Kosfeld, Sarah Breuer
Gastschreiber/-innen	Robert Herrmann, Dirk Zoltberger, Frank Wronna, Friedrich Seifert, Volker Birke, Anne Wrobel, Bruno Kersting, Susanne Flucks, Helge Randzio, Astrid Röhrig, Geli Tuschen, Susanne Wöstmann, Kerstin Wischniewski, Markus Korwald, Kenan Okyay
Layout, Satz	Alexander Mauritz Kontakt: info@am-medien.com
Druck	print24



Die Redaktion der *BTC-Nachrichten*
und der Vorstand
wünschen allen Mitgliedern, Verwandten und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

